



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 5
Okt./Nov. 2012



Automobilclub
von Deutschland



www.eifel-online.com



AWARD 2012 an Heinz Frei


MARITIM präsentiert:
HOTELS

32. Deutschland-Pokal

Willi Hannebohm siegte in Hannover

Bundesliga-Meister

Meerbusch und Oyten erfolgreich

Endrunden gespielt

Vorstände- und Tandem-Sieger gekürt

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



300.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



GAME:DUELL 

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

- 02. Okt. **Wilfried Schröder**
LV-Präsident Mecklenburg-Vorpommern
- 03. Okt. **Dietmar Laske**
LV-Präsident Niedersachsen-Bremen
- 04. Okt. **Annemarie Hasl**
LV-Präsidentin Bayern
- 10. Okt. **Uve Mißfeldt**
Ehrenmitglied
- 12. Okt. **Peter Luczak**
LV-Präsident Hessen + Skatgericht
- 26. Okt. **Peter Reuter**
Vize-Präsident DSkv a. D.
- 01. Nov. **Rainer Rudolph**
Ehrenmitglied
- 10. Nov. **Helmut von Fintel**
Ehrenmitglied
- 19. Nov. **Wilfried Hermann**
Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Südwest-Schüler- u. Jugendcup
- Seite 3-4: DSkv-AWARD 2012
- Seite 5-7: 32. Deutschland-Pokal
- Seite 8-9: 1. Herren-Bundesliga
- Seite 10-11: 1. Damen-Bundesliga
- Seite 12-14: Tabellen
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16-18: Endrunde Tandemmeisterschaft
- Seite 19-20: Endrunde Vorständeturnier
- Seite 21: Ankündigung Endrunde Städtepokal
- Seite 22: Verbandsgruppe Zwickau
- Seite 23: LV 03 Mannschafts-Meisterschaften
- Seite 24: Leserbriefe
- Seite 25: 30 Jahre Celler Skatfreunde
- Seite 26: LV 02 Damen-Pokal
- Seite 27: Behörden-Preisskat
- Seite 28-29: Reisen
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen
- Seite 32: Ausschreibung 200 Jahre Skat

Wir gehen auf die Zielgerade. Die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft und der Städtepokal stehen noch an, dann ist die Saison beendet. Unter dem Strich bin ich ganz zufrieden mit dem Verlauf, auch wenn es bei der Endrunde im Tandem nicht lief und nur wenige Duos hinter uns blieben. Dafür schafften wir am letzten Spieltag mit der Vereinsmannschaft den Aufstieg in die Regionalliga. Ich freue mich schon auf diese neue Erfahrung. Überhaupt scheint das kommende Jahr einige Höhepunkte zu bieten. Denn „Skat“ feiert unter anderem 200. Geburtstag. Im September 2013 soll die Kernfeier zu diesem „runden Geburtstag“ stattfinden.

„Allzeit Gut Blatt“, Frank Düser

IMPRESSUM



57. Jahrgang
Okt./Nov.
Nr. 5 / 2012

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Gestaltung: Wolfgang Krieg - Ulmenstraße 1 - 59494 Soest
 Tel. 02921 76279 - Fax 02921 348609 - E-Mail: W.Krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - BLZ 830 654 10 - Kto.-Nr.: 44 000 11
 Sparkasse Altenburger Land - BLZ 830 502 00 - Kto.-Nr.: 1 111 016 190
 VR Bank Altenburger Land - BLZ 830 654 08 - Kto.-Nr.: 1 605 305

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkv-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



VG 67 – Skatverband Pfalz e.V.



SC Herz As Maxdorf e.V.

Einladung zum
5. Südwest-Schüler- und Jugend-Cup

am **01.11.2012** um **12:30 Uhr**

in **67134 Birkenheide (Pfalz)**

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in der Eysersheimer Strasse 11 im Ortsteil Birkenheide. Maxdorf / Birkenheide liegt verkehrsgünstig, direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche/Junioren bis 21 Jahre. Schüler spielen 2 x 40 Spiele und Jugendliche/Junioren 2 x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

Startgeld: 5.00 € (wird vollständig ausgespielt)

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,25 € ab dem 4. 0,50 €

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle **gemeldeten** Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Wir bitten daher um vorherige **Anmeldung** der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen (größtes Turnier in der Pfalz). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturnieres können von unserer Homepage geladen werden. Näheres unter www.herzasmaxdorf.de oder bei Christian Dammbrück ☎06237/5368 oder 0170/1469179.



Heinz Frei (l.) wurde mit dem Gold-AWARD ausgezeichnet. Dietmar Laske (r.) nahm für den LV 03 den Silber-AWARD entgegen. Christa Wunner erhielt den Bronze-AWARD. Shorn Wellmann sprach den Wettkampfeid.

AWARD: Belohnung für gute Ideen

Heinz Frei von den „Lädchen Buben Essen“ ist der Gewinner des DSKV-AWARD 2012. Sein Engagement für alkoholranke und tablettenabhängige Menschen wurde vom Deutschen Skatverband mit 500 Euro gewürdigt. Der zweite Platz ging an den Landesverband 03 Niedersachsen-Bremen. Hier wurde eine Ausbildungsreihe (Skat-Diplom) für Schüler und Jugendliche entwickelt und erfolgreich umgesetzt sowie mit 300 Euro honoriert. Christa Wunner aus Berlin vom Skatverein „Jung und Alt“ wurde für ihren Einsatz im Bereich der Mitgliederwerbung mit 200 Euro prämiert.

Bereits 1989 formierte sich aus einer Gruppe von alkoholkranken und tablettenabhängigen Menschen der Verein „Lädchen Buben“ in Essen. Sie gründeten „Das Lädchen e.V.“ ein Clubhaus als Anlaufstelle für

Menschen mit Problemen aller Art. Neben Gesprächstherapien, Grillabenden und gemeinsamen Unternehmungen bildete sich nach und nach eine Gruppe von begeisterten Skatspielern. Die Lädchen Buben traten 1990 mit acht Mitgliedern in den DSKV ein und beteiligten sich sofort am Spielbetrieb der Essener Vereine. Heute ist der Verein mit seinen 22 Mitgliedern fester Bestandteil der VG Essen.

Sie spielen jeden Freitag in ihren Räumen (ohne Alkohol) ihre Vereinsmeisterschaft aus. Zudem veranstalten sie drei Mal im Jahr einen Preisskat für jedermann. Zum Ligaspielbetrieb und den internen Meisterschaften der VG nehmen regelmäßig zwei Mannschaften teil. Der Skatfreund Heinz Frei motiviert nicht nur seine Schützlinge, er fordert sie auch. Mannschaftsdenken, Fairness,

Durchhaltevermögen, Freude am Verein, Spaß am Skat und alle Aktivitäten die mit Skat zu tun haben, alle diese positiven Eigenschaften werden gemeinsam im Verein umgesetzt. Seit nunmehr 22 Jahren ist Heinz Frei mit seinem sozialen Engagement ein solides und vorbildliches Aushängeschild für Skat im Verein. Keine Frage, dass dieser erste Preis an die richtige Adresse geht.

Der Landesverband 03 Niedersachsen-Bremen hat in den letzten Jahren die Ausbildungsreihe „Skat-Diplome“ entwickelt. Diese Diplome sind ein wunderbares Instrument um dem Skatnachwuchs verbindliche Ziele vorzugeben. Der Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen wird geweckt und durch verschiedene Aufbaustufen wird der Skatnachwuchs langfristig an das Spiel gebunden.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3.

Auch gegenüber den Institutionen wie Schulen ist es hiermit möglich, über einen längeren Zeitraum Verbindlichkeit zu zeigen.

Die verschiedenen Module bauen aufeinander auf. Somit schafft es der LV einerseits für die Meisterschaften eine gewisse Grundqualität der Jugend-Spieler zu erreichen, andererseits werden so spielend die zukünftigen Führungskräfte selber ausgebildet. So sind Erwerber des Diploms schon in jungen Jahren in der Lage das Spiel an Schulen zu verbreiten, Unterricht durchzuführen und weitere Spieler zu gewinnen. Wer diese Idee in seiner Heimat-Region umsetzen möchte, sollte sich mit Dietmar Laske, dem Präsidenten des LV 03, in Verbindung setzen.

Für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich der Jugend- und Damenarbeit auf Verbandsebene erhielt Christa Wunner den Bronze-AWARD. fd

KOMMENTAR

In seinem zweiten Jahr scheint sich der AWARD etabliert zu haben. Waren im ersten Jahr die Vorschläge eher mäßig, hat sich die Zahl im zweiten Jahr fast verdoppelt.

Es sieht ganz so aus, als ob die Idee und die Umsetzung fruchten. Jetzt muss der zweite Schritt folgen. Die guten Ideen, die ausgezeichnet wurden, müssen von anderen Verbandsgruppen oder Landesverbänden übernommen werden, dass dies nicht immer geht, ist klar. Doch das Skat-Diplom verdient es, in ganz Deutschland publiziert und umgesetzt zu werden. Hier sollten die vielen Skatfreunde, die motiviert sind, die Idee aufgreifen und in ihrer Region einsetzen. Dietmar Laske und sein Team werden hier sicher Hilfestellung geben. Spätestens der Verbandstag im November wird hier für jeden Landesverband die Gelegenheit zu einem Informationsaustausch bieten.

Die Skatspieler werden im Schnitt immer älter. Um der Jugend dieses beliebte Spiel weiterhin näher zu bringen, brauchen wir Ideen, wie die aus dem Landesverband 03. Nachahmen ist wünschenswert.

Frank Düser

Spenden für den guten Zweck



Susanne Hartmann von der städtischen Organisation „bed by night“ bekam vom DSKV einen Scheck über 1.000 € gespendet. Lars Barnsdorf von der Sonntags-Medien GmbH & Co.KG, hatte die Verbindung zu dieser Organisation hergestellt.

Neben den Siegern beim Deutschland-Pokal durfte sich aber auch die städtische Einrichtung „bed by night“ freuen, denn der Präsident des DSKV, Peter Tripmaker, überreichte einen Scheck über 1.000 Euro an Susanne Hartmann, die für die Einrichtung tätig ist. Zudem flossen 250 Euro an die Evangelische Jugendwerkstatt in Garbsen.

1.250 Euro an zwei Einrichtungen

Das DSKV-Präsidium wollte ursprünglich für jeden Teilnehmer einen Euro für die gute Sache Spenden. Aufgrund der sehr guten Resonanz wurde der Spenden-Betrag großzügig aufgerundet. Gemeinsam mit der Sonntags-Medien GmbH & Co.KG, die im Vorfeld der Veranstaltung für die Werbung sorgte, wurde die Aktion „bed by night“ ausgewählt. „bed by night“ ist eine Einrichtung in Hannover zur Versorgung sogenannter Straßenkinder.

Da der DSKV-Partner GAME DUELL auch 250 Euro spendete, wurde eine zweite Einrichtung bedacht. fd



Willi Hannebohm (M.) aus Rhaderfehn gewann mit 4.486 Punkten in drei Serien den Deutschland-Pokal. Platz zwei und drei belegten Karsten Rieck (Weyhausen) und Gustav Wegener aus Hambüren (r.).

Willi Hannebohm gewann in Hannover

Willi Hannebohm aus Rhaderfehn gewann den 32. Deutschland-Pokal. 736 Skatspieler und Skatspielerinnen spielten im Airport-Hotel in Hannover um den Titel. Nach drei Serien erreichte der Sieger mit 46:5 Spielen 4.486 Punkte und sicherte sich den Pokal und eine Prämie von 1.200 Euro. Knapp geschlagen wurde Karsten Rieck aus Weyhausen der bei 45:2-Spielen 4.410 Punkte erreichte. 4.400 Punkte erzielte Gustav Wegener aus Hambüren, der von 41 Spielen 38 gewann.

Mit der Teilnehmerzahl von 736 verfehlte Hannover nur knapp das Ergebnis aus Düsseldorf. Im Vorjahr spielten 763 Aktive den Deutschland-Pokal aus. Erstmals wurde neben dem DP auch vor Ort eine Stadtmeisterschaft für Hannover ausgespielt.

Von den gut 100 Teilnehmern war Walter Ehse der Beste, sicherte sich mit 3.961 Punkten den Titel.

62 Spiele in drei Serien

Obwohl jedem Spieler, laut Statistik, pro Serie nur zwölf Spiele zustehen schaffte es Gerhard Köhler von „Gut Blatt Witten“ fast 21 Spiele pro Serie zu spielen. Bei einer Gesamtbilanz von 52:10-Spielen (16:4, 14:4, 22:2) erreichte er 4.164 Punkte und belegte noch Platz neun. Manchmal wird der offensive Drang also doch belohnt. Wer in Hannover darauf bedacht war, das hinten die Null steht, der konnte nicht weit vorne landen. Marcel Kunzewitz landete mit 31:0-Spielen auf Platz 47, war

besten Spieler ohne „Kaputten“. Neben der Einzelwertung wurden auch Sieger im Tandem und Mixed-Wettbewerb ausgespielt. Hier wurden aber nur die ersten beiden Serien gewertet. Die Tandem-Sieger Frank Kramer und Franz Hüttemann aus Cloppenburg erspielten 5.347 Punkte. Sie lagen 76 Punkte vor dem Duo aus Bremerhaven, Karin Rosenqvist und Rainer Zietz, die zudem den Mixed-Wettbewerb gewannen. Heinz-Dieter Meyer und Helmut Allers folgten knapp dahinter auf Platz drei.

Hinter Rosenqvist / Zietz folgten Anne Krebs und Thomas Brandt von den Schaumburger Buben sowie Ulla Stolas/Wolfgang Wiedemeyer vom TuS Heven 09 auf den Plätzen zwei und drei im Mixed. fd

32. Deutschland-Pokal



Die Tandem-Sieger Frank Kramer und Franz Hüttemann aus Cloppenburg (M.) erspielten 5.347 Punkte. Sie lagen 76 Punkte vor Karin Rosenqvist und Rainer Zietz (I.) und 95 Punkte vor Heinz-Dieter Meyer und Helmut Allers.

Einzelergebnisse vom 32. Deutschland-Pokal in Hannover

Platz	Name	Ort	Gesamt
1	Hannebohm, Willi	Rhauderfehn	4486
2	Rieck, Karsten	Weyhausen	4410
3	Wegener, Gustav	Hambühren	4400
4	Sudhoff, Dirk	Vier Buben	4393
5	Semler, Helmut	Nichtraucher Düren	4277
6	Sieler, Falk	Die Gimmer Muldenperlern	4268
7	Kramer, Frank	Bube Sticht Cloppenburg	4241
8	Hecht, Peter	Grand Hand Neukirchen	4191
9	Köhler, Gerhard	Gut Blatt Witten	4164
10	Walter, Edwin	SC Heidelberg	4147
11	Lemke, Dietmar	Unter uns Lämmerhagen	4118
12	Kurth, Peter	Skatfr. Mauenheim	4110
13	Pempel, Matthias	SC Christinas Wenzel	4059
14	Lesekrug, Lutz	Krückau Buben	4041
15	Hennig, Helmuth	Schaumburger Buben	4021
16	Elsner, Ernst-Uwe	Kalübbe	4017
17	Richter, Roland	Hockendorf	3976
18	Ehse, Walter	SK Herrenhausen	3961
19	Zietz, Rainer	SC Bürgerpark Bremerhaven	3926
20	Hübner, Renate	Concordia Lübeck	3899
21	Hasenclever, Volker	Litken Borgwedel	3897
22	Schuster, Renate	Glück auf Helmstedt	3892
23	Deliege, Karl	Nichtraucher Düren	3887
24	Delau, Bernd	Die Freitagsspieler	3881
25	Schneider, Werner	Herz Dame Schönberg	3876
26	Hoischen, Ralf	Jöllebuben Enger	3831
27	Scheidengraber, Christian	Norderneyer Buben	3808
28	Wipke, Heiko	Celle	3807
29	Hackl, Andreas	Pik As Bemerode	3807
30	Stopper, Bruno	Burladingen	3800
31	Endt, Angelika	Leipziger Skatlöwen	3793
32	Éhmke, Hartmut	Teuto Asse Bad Rothenfelde	3789
33	Schierz, Andreas	SC Greiz	3779
34	Müller, Lothar	Barne Buben Wunstorf	3774
35	Sölter, Ingrid	Hannover	3768

Platz	Name	Ort	Gesamt
36	Luczak, Karin	TuS Heven 09	3764
37	Schröder, Karin	Hamburg	3761
38	Obermeier, Otto	Detmold	3758
39	Wiedemeyer, Wolfgang	TuS Heven 09	3755
40	Bornschein, Peter	Barne Buben Wunstorf	3748
41	Pächtnatz, Gerd	SC Brutkamp Albersdorf	3744
42	Benkel-Lensky, Ramona	Düvel Kulisse Hannover	3742
43	Schmidt, Christian	SC 85 Braunschweig	3738
44	Witt, Gerhard	Baukauer Buben	3731
45	Lönnecke, Ulrich	SC 85 Braunschweig	3730
46	Goecks, Jürgen	Ohne Elf Münstertal	3718
47	Kunzewitz, Marcel	SC Herzbuben Meerane	3714
48	Berlin, Siegfried	Norderneyer Buben	3714
49	Hotopp, Horst	Blanke 10 Sömmerda	3712
50	Kette, Horst	Blanke 10 Sömmerda	3711
51	Rickert, Thomas	Hellweg Buben Werl	3706
52	Runge, Wolfgang	SK Bordenau	3700
53	Bredenhöft, Herbert	SC Kreuzkuhle	3699
54	Knütel, Dieter	Hamburg	3696
55	Stobbe, Rudi	Düvel Kulisse Hannover	3688
56	Gramatikas, Dimitrios	Nasse Buben Essen	3686
57	Wolter, Gerd	Hamburg	3679
58	Retzlaff, Angelika	1. SK Altmark Salzwedel	3679
59	Pache, Siegfried	BSC HvFintel Schneverdingen	3677
60	Koch, Hans-Günter	Mainzer Höhe	3675
61	Grün, Jürgen	Korbach	3674
62	Böhm, Sebastian	Hamburg	3674
63	Bergmann, Achmed	Miltern	3669
64	Mayer, Peter	Wiesbaden	3668
65	Krebs, Anne	Schaumburger Buben	3667
66	Menne, Willi	Emstek	3665
67	Zwilling, Harri	Gut Blatt Witten	3663
68	Damerius, Holger	Karo Hoch Nienbüttel e.V.	3663
69	Lütje, Manfred	Karo Hoch Nienbüttel e.V.	3658
70	Amrhein, Adolf	Darmstadt	3631

Endergebnisse Tandem

Platz	Name	Gesamt
1	Kramer, Frank Hüttmann, Franz	5347
2	Zietz, Rainer Rosenqvist, Karin	5271
3	Meyer, Heinz Dieter Allers, Helmut	5252
4	Scheidengraber, Christian Meyer, Bernd	5130
5	Ott, Helmut Liebscher, Siegfried	5100
6	Gerotzky, Siegmund Gramatikas, Dimitrios	5044
7	Guhlke, Hans-Peter Paulsen, Günter	4943
8	Wiedemeyer, Wolfgang Goecken, Ulli	4928
9	Reinländer, Dirk Naujoks, Manfred	4904
10	Rieck, Karsten Ubrig, Karl-Heinz	4834
11	Lönnecke, Ulrich Hering, Uwe	4830
12	Wegner, Beate Eschner, Peter	4816
13	Zink, Bernd Knappe, Claudia	4800
14	Pempel, Matthias Jahn, Ulrich	4798
15	Kette, Horst Ebhardt, Thomas	4745
16	Schutsch, Wolfgang Dietze, Charly	4724
17	Rickert, Thomas Zimmermann, Werner	4659
18	Wiechert, Joachim Schünemann, Udo	4651
19	Wiechert, Wolfgang von der Ahe, Andrea	4627
20	Ehses, Walter Bergan, Siegfried	4609

Platz	Name	Gesamt
21	Ehmke, Hartmut Strothmann, Helmut	4592
22	Jacobs, Hans Sinoradzki, Heinz	4556
23	Koch, Hans-Günter Sron, Helmut	4550
24	Lemke, Dietmar Gutbrod, Hans	4528
25	Wessel, Franz Huhmann, August	4519
26	Hotopp, Horst Tiedemann, Gerd	4483
27	Thiel, Manfred Baak, Petra	4474
28	Pächnatz, Gerd Neumann, Rudi	4430
29	Sudhoff, Dirk Zorn, Udo	4420
30	Hannebohm, Willi Marstall, Heinrich	4383
31	Eichhorst, Ralf Decker, Volker	4375
32	Wasilke, Matthias Seidensticker, Axel	4355
33	Marquardt, Dietmar Vlasics, Franz	4323
34	Reeg, Georg Fischer, Hans-Joachim	4307
35	Schlomberg, Andreas Jung, Claus	4300
36	Kunzewitz, Marcel Förster, Sebastian	4293
37	Dussa, Reinhold Vahldiek, Michael	4270
38	Witzl, Wolfgang Scherr, Hans	4261
39	Gessert, Uschi Weber, Uwe	4246
40	Löper, Dieter Heining, Detlef	4216
41	Wiese, Frank Achtenhagen, Frank	4203
42	Dietschi, Michael Molling, Hans-Werner	4189

Endergebnisse Mixed

Platz	Name	Ort	Gesamt
1	Zietz, Rainer Rosenqvist, Karin	SC Bürgerpark Bremerhaven	5271
2	Krebs, Anne Brandt, Thomas	Schaumburger Buben	5144
3	Wiedemeyer, Wolfgang Stolas, Ulla	TuS Heven 09	5142
4	Benkel-Lensky, Ramona Naujoks, Manfred	Düvel Kulisse Hannover	4835
5	Wegner, Beate Eschner, Peter	Alle Asse Bünde	4816
6	Zink, Bernd Knappe, Claudia	SC Hoya	4800
7	Schmitt, Horst Hübner, Renate	Concordia Lübeck	4645
8	Wiechert, Wolfgang von der Ahe, Andrea	Alle Asse Bünde	4627
9	Blüthmann, Burkhardt Reinecke, Kirsten	Prignitzer Buben	4550
10	Kawert, Ursula Jahn, Willi	Unter uns Lämmerhagen Isselhorster Buben	4510
11	Thiel, Manfred Baak, Petra	SC Mühlhausen 08	4474
12	Brink, Sascha Sölter, Semon	Skatverein Hemmingen	4346
13	Jahn, Ulrich Jahn, Christina	SC Christinas Wenzel	4249
14	Gessert, Uschi Weber, Uwe	SC Mühlhausen 08	4246
15	Reeg, Georg Reeg, Karin	Die Glückritter Oyten	4195
16	Schröder, Karin Schröder, Horst	Hamburg	4137
17	Stöckl, Christel Stöckl, Uwe	Fürth	4053
18	Endt, Angelika Franke, Thomas	Leipziger Skatlöwen	4022
19	Zimmermann, Werner Tilly, Heike	Hellweg Buben Werl	4013
20	Beckmann, Arne Retzlaff, Angelika	1. SK Altmark Salzwedel	3999
21	Schrader, Peter Schrader, Corry	Ronnenberg	3983
22	Krumbier, Norbert Ladwig, Birgit	Eichel Daus	3883



Hinter Karin Rosenqvist/Rainer Zietz (M.) folgten Anne Krebs und Thomas Brandt (l.) von den Schaumburger Buben sowie Ulla Stolas/Wolfgang Wiedemeyer vom TuS Heven 09 auf den Plätzen zwei und drei im Mixed.



Das Romme-Turnier beim Deutschland-Pokal gewann Brigitte Sinoradtzki (2.v.l.) mit 1.533 Punkten. Damit hatte sie sehr grossen Abstand zur Zweitplatzierten Uschi Wiegels (l.), die 1.142 Punkte erspielte. Petra Müller (r.) landete mit 1.119 Punkten auf dem dritten Platz. Organisator Dirk Wülfing erreichte unter 32 Teilnehmern den vierten Platz, blieb 991 Punkten unter der 1.000-Punkte-Marke.

Trotz verlorenem Grand Hand mit Vieren wird Meerbusch Wiederholungstäter...

Dominanz, das ist wohl der richtige Ausdruck für die augenblickliche Spielstärke von Karo As Meerbusch in der 1. Skatbundesliga. Nicht eine Minute des letzten Spieltages ließ Meerbusch einen Zweifel daran aufkommen, welches Ziel sich die Truppe in 2012 gesetzt hatte - nämlich die Wiederholung des letztjährigen Titelgewinns. Während die Verfolgerpositionen des Öfteren wechselten, konnten es sich die Meerbuscher erlauben, den Champagner schon vor der letzten Runde kalt zu stellen, da der Sieg zu dem Zeitpunkt schon feststand. Und das, obwohl einer der Herren es sich als Alleinspieler genehmigte, bei einem Grand Hand mit Vieren, Herz As und Zehn, die auf dem Tisch lagen mal eben mit einem Bauern zu behaften, obwohl er selber noch über den König in Herz verfügte - einfach „arphantös....“

Mehrere erwähnenswerte Vorfälle

begleiteten die Mannschaften auf ihrem Weg im Finale, die meisten zum Schmunzeln, einige aber auch nachdenkenswert...

So freute sich der Schreiberling über eine Einstiegsserie von 1980 Pkt. in der ersten Serie des Samstages, meinte damit einen guten Grundstein im Abstiegskampf der Oytener gelegt zu haben, um dann betrübt festzustellen, dass er 400 Pkt. hätte mehr machen müssen, um auch nur den Hauch eines Punktes zu ergattern. Also wieder einmal klar versagt...Dass es nicht immer von Vorteil ist, bei Ausübung des Sportes zu schwitzen, erfuhr ein anderer Spieler der Oytener Mannschaft. Bei einem theoretischen Grand Hand legt er die Arme beim Ausspiel auf den Skat, der Skat klebt fest und fällt offen um...Es war jetzt nicht schwer für den am Tisch befindlichen Anwalt, hier auf Spielverlust Alleinspieler zu plädieren, der hinzuge-

zogene Schiedsrichter konnte dem nur beipflichten, wenn auch mit Bauchschmerzen...dass die Mannschaft des Antragstellers trotzdem null Punkte machte war hier nur von sekundärer Bedeutung, aber doch irgendwie befriedigend. Oyten war trotzdem ein weiterer Punkt im Abstiegskampf abhanden gekommen. Überhaupt der Abstiegskampf... Dies war eindeutig der spannendere Teil in der Ergebnisermittlung in 2012...Puhhhh...Richtig lag der Verfasser übrigens mit der avisierten Zahl von 34 Punkten, die man zum Klassenerhalt benötigte, und dieses nicht ungefähr, sondern exakt...Dieses Ziel wurde nicht erreicht durch die Mannschaften von Leipzig und Hoya, die ein katastrophales Ergebnis innerhalb der 4 Punkte Regelung vermelden mussten - 0:16 und 2:14 Wertungspunkte ließen keinerlei Chance auf den Klassenerhalt.

Fortsetzung Seite 9

Fortsetzung von Seite 8.

Die anderen drei Abstiegsplätze kristallisierten sich erst auf der Zielgeraden heraus, unglücklich diejenigen, die es betraf, erleichtert bis glücklich die anderen, hierbei so gestandene Mannschaften wie Oyten (weiterhin Ranglistenerster) und Hillesheim. Aber auch Vollersode zog in einem wahren Kraftakt den schon sicher in der Schlinge geglaubten Hals aus derselbigen.

Glückwunsch an Helmut Kück und seine Mannen... Absolut brutal der Abstieg von Hansa Hamburg - sechs Spielpunkte entschieden hier über Erst- und Zweitklassigkeit. Bei Offenburg hatte man schon länger den Abstieg in Betracht gezogen und die Tatsache recht gefasst aufgenommen. Auch Dieburg war nie richtig aus dem unteren Tabellendrittel aufgetaucht. Next time again....

Bemerkenswert das Abschneiden der Mannschaft des Aufsteigers Pik As Recklinghausen. Sie waren eindeutig die große Überraschung in 2012, langte es doch gleich zur Vizemeisterschaft. Glückwunsch an die Seeber-Truppe...

Und auch Robin Hood Nürnberg mit einem reaktivierten Herrn Keil taten noch etwas für ihr Punktekonto - ein sehr guter 3. Platz war der angemessene Lohn.

Alle anderen, angeführt von der Mannschaft aus Darmstadt, die sich bestimmt mehr versprochen hatten, tummeln sich im gesicherten Mittelfeld, viele werden froh sein, wenn sie sich auch nach der nächsten Saison hier wieder finden, die Qualität der Aufsteiger verspricht noch mehr Ausgeglichenheit.

Noch etwas zum Austragungsort - der Service war um Klassen besser als im Vorjahr, die Skatspieler dankten hierfür mit einem Applaus. Diesen konnte man auch in 2012 ohne Abstriche an die Turnierleitung weitergeben.

Hans Jürgen Homilius und Ute Modrow sowie die eingeteilten Schiedsrichter hatten jederzeit die gesamte Veranstaltung im Griff.

Wir freuen uns auf die neue Saison in 2013, dann aber in neuen Räumlichkeiten in Rotenburg/Fulda, bis dahin - immer schön üben....

Ecki Albrecht



2. Platz: Pik As Recklinghausen in der Besetzung Andre Willerberg, Hartmut Seeber, Ulrich Riemann, Joachim Morjan (v.l.n.r.).



3. Platz: Robin Hood Nürnberg in der Besetzung Peter Götz, Manuela Weidner, Gerhard Keil, Jürgen Ritz, Gerhard Daum (v.l.n.r.).

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	92.191	51:25
2	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	92.931	47:29
3	J	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	91.816	45:31
4	S	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	90.921	45:31
5	H	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	92.871	43:33
6	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	88.596	43:33
7	K	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	88.737	42:34
8	B	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin-Neukölln	87.708	42:34
9	F	04.02.025	Die Joker Oberhausen	88.489	39:37
10	C	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	87.405	38:38
11	D	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	86.911	38:38
12	E	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	88.040	36:40
13	T	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	87.055	36:40
14	P	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	83.791	35:41
15	W	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	84.362	34:42
16	R	02.21.016	Hansa Hamburg	85.767	35:42
17	V	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	85.891	36:42
18	X	14.61.012	1. SC Dieburg	84.683	37:42
19	U	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	87.135	38:42
20	L	03.38.056	SC Hoya e.V.	79.609	39:42

„Reizende“ Oytener Damen werden überraschend Bundesligameister 2012

Zum letzten Mal fanden in dieser Form die letzten sechs Serien statt. Künftig spielt die Damenbundesliga nur noch am 2. und 3. Spieltag der ersten Herrenbundesliga, der zentrale Spieltag entfällt. Gespielt werden dann immer noch 15 Serien, aber in der Aufteilung 7/8. Außerdem wird nur noch in Rothenburg an der Fulda gespielt.

Zum aktuellen Spielgeschehen: Die Damen spielten erstmalig von den Herren getrennt und vier Tische auch noch in einem separaten Raum....naja, es war gewöhnungsbedürftig, aber ändert sich ja, also Schwamm drüber. Tabellenmäßig ergab sich nach den ersten 3 Serien folgendes Bild: die Skatgemeinschaft aus Limmer machte grandiose 9:0 Punkte und war souveräner Tabellenführer mit 27:9. Drei Punkte hinter Limmer lagen die Damen aus Lübeck und dann folgten die Glücksritter aus Oyten mit vier Punkten weniger und die Mannschaften aus Köln und Konstanz mit 22:14. Auf den Abstiegsrängen fanden sich die Mannschaften von Stern Bremen, die 0:9 spielten, sowie die Damen von Contra Berlin und Hamburg-Bahrenfeld. Alle drei Mannschaften hatten 13:23 Punkten. Auf dem letzten Platz die Damen von Quattro Bavaria München mit 10:26. Nach den letzten drei Serien ergab sich ein völlig neues Bild! Erste wurden die Damen von den Glücksrittern aus Oyten mit 30:15 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Auf dem 2. Platz landeten die Damen aus Lübeck mit derselben Wertungspunktezah, aber deutlich weniger Spielpunkten. 3. die lange führende Spielgemeinschaft aus Limmer, die in den letzten 3 Serien nur 2 Punkte erspielte. Den 4. bis 11. Platz belegten in dieser Reihenfolge die Mannschaften von Köln-Mitte, die Südfrüchtle aus Konstanz, Heidenau, Krefeld, Dieburg, Hamburg-Bahrenfeld, Neuenrade und Cuxhaven. 12. und damit letzter Nichtabsteiger wurden die Damen von Contra 2000 Berlin, die immer auf einem Abstiegsplatz waren und in der letzten

Serie nen Dreier machten und sich mit 19:26 retteten. Glückwunsch, ihr Netten!!! Genau anders herum ging es der sympathischen Mannschaft aus dem Sauerland/Siegerland! Nie auf einem Abstiegsplatz machten sie in den letzten 3 Serien nur einen

Punkt und steigen jetzt als 13. mit 18:27 ab. Bitter und mein Mitleid! Die anderen Absteiger sind die Mannschaften aus Rosenheim, Bremen und München. Kopf hoch, das Leben geht weiter und auf ein baldiges Wiedersehen. *Silke Thielbar*



2. Platz: Concordia Lübeck in der Besetzung Renate Hübner, Brigitte Ammelung, Ute Modrow, Ellen Schüler (v.l.n.r.).



3. Platz: SG 1982 Limmer in der Besetzung Ute Sievers, Andrea North, Karmen Hattendorf, Ricarda Mechler (v.l.n.r.).

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	62.154	30:15
2	M	02.24.010	Concordia Lübeck	57.137	30:15
3	B	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	59.883	29:16
4	J	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	58.880	27:18
5	E	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	58.048	27:18
6	F	09.03.022	SC reizen & spritzen Heidenau	54.546	26:19
7	T	04.41.007	Die Schnieeschöpfer Krefeld	53.144	25:20
8	K	14.61.012	1. SC Dieburg	53.860	22:23
9	C	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	49.682	21:24
10	D	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	53.233	20:25
11	S	02.21.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	52.543	20:25
12	R	01.13.022	Contra 2000 Berlin	51.486	19:26
13	N	05.57.000	Spielgemeinschaft VG Sauerland/Siegerland	50.646	18:27
14	P	08.82.002	1 SC Rosenheim	50.598	18:27
15	H	03.38.001	SG Stern Bremen	51.197	16:29
16	A	08.80.000	SG Quattro Bavaria München	46.487	12:33



Meister der 1. Damen-Bundesliga Die Glücksritter Oyten: Ilona Fischer, Angelika Albrecht, Martina Storp-Petersen und Karin Reeg (v.l.).



Meister der 1. Herren-Bundesliga Karo As Skat.com Meerbusch: Hans Cordes, Deni Lazicic, Ari Burgers, Georg Wüllenweber und Thomas Meeßen (v.l.).

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.38.120	SC Kalübbe	60.177	27:18
2	K	03.38.001	SG Stern Bremen	59.787	27:18
3	N	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	57.512	27:18
4	J	02.22.015	SC St. Annen	58.674	26:19
5	E	03.38.033	Die Hanseaten Bremen I	58.186	26:19
6	D	02.22.027	Skatfuchse Leck I	57.744	23:22
7	P	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	55.793	23:22
8	H	02.23.002	Kieler Buben II	55.445	23:22
9	L	12.01.002	Nordlichter Wismar	55.230	22:23
10	A	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	55.886	21:24
11	B	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	54.317	21:24
12	S	02.24.038	SC Neustadt	53.843	20:25
13	R	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	53.445	20:25
14	C	02.23.002	Kieler Buben I	53.459	19:26
15	T	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	50.373	18:27
16	F	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	52.194	17:28

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	05.51.030	Skatklub 1979 Myhl	59.162	31:14
2	F	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	56.239	30:15
3	E	14.61.012	1. SC Dieburg Dieburg II	55.122	27:18
4	A	14.61.012	1. SC Dieburg Dieburg III	55.977	25:20
5	R	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	57.167	24:21
6	B	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	56.295	23:22
7	N	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	55.057	23:22
8	K	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach II	54.529	23:22
9	D	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	54.012	23:22
10	L	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	55.087	21:24
11	P	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach	55.016	20:25
12	T	06.55.011	Pik 7 Ralingen	53.069	20:25
13	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	53.651	19:26
14	H	04.40.034	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	51.039	19:26
15	J	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	52.107	17:28
16	S	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	49.857	15:30

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.04.007	Böse Buben Auersberg	59.633	32:13
2	R	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	58.892	29:16
3	M	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	55.138	25:20
4	D	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	57.676	24:21
5	C	10.01.002	Grand Altenburg	57.596	24:21
6	A	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	57.539	00:21
7	L	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	56.775	00:21
8	K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	54.397	00:21
9	P	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	55.211	23:22
10	H	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	54.344	23:22
11	E	09.02.013	Skatfreunde Leipzig II	51.181	23:22
12	J	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	51.766	21:24
13	S	01.15.015	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	52.459	20:25
14	B	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	51.970	18:27
15	F	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	52.921	16:29
16	T	11.01.039	Die Altmärker Stendal	48.749	10:35

Staffel Süd

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß I	61.784	31:14
2	N	07.01.040	Gut Blatt Esslingen I	60.689	29:16
3	R	07.07.034	Prinz Franz v. Hohz. Sigmaringen	57.613	29:16
4	B	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	57.057	28:17
5	C	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	58.265	27:18
6	M	07.05.014	1. SC Bruchsal	55.102	25:20
7	K	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	53.330	25:20
8	A	07.01.059	SSC Millennium Tübingen I	54.340	24:21
9	E	07.01.116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	54.592	23:22
10	P	08.80.025	Skatclub München-Süd	54.106	23:22
11	T	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	52.612	21:24
12	F	07.05.023	Minicar& Goldstadtasse Pforzheim	52.463	18:27
13	S	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	49.734	18:27
14	L	07.07.029	Seerose RadolfzellIII	42.252	15:30
15	D	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	49.986	14:31
16	J	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	43.864	10:35

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.49.029	Alle Asse Bünde I	58.828	33:12
2	P	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	58.561	28:17
3	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	57.139	28:17
4	A	04.44.016	SV Wietmarschen I	55.832	28:17
5	B	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	59.696	26:19
6	L	04.47.022	Hellweg Buben Werl I	56.677	02:19
7	J	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	57.113	00:21
8	H	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	53.433	00:21
9	R	04.45.026	1. SC Melle I	54.756	22:23
10	C	03.30.060	Karo Ass Nienburg I	50.593	20:25
11	F	05.57.017	SSG Sorpetaler Asse Sundern I	53.661	19:26
12	D	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover I	53.025	17:28
13	E	04.41.045	Spontan Büberich I	52.709	17:28
14	S	03.39.025	SC Leer I	51.924	17:28
15	N	05.57.027	Gute Freunde Elsetal I	50.944	16:29
16	T	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg I	51.831	15:30

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	60.795	33:12
2	P	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	58.998	28:17
3	E	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	58.368	26:19
4	C	12.01.007	Die Nordischen Löwen Rostock I	54.480	26:19
5	A	03.31.013	Bromer Burg Buben	57.268	25:20
6	M	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	50.692	24:21
7	N	01.13.045	Skat-Team Berlin	52.723	23:22
8	L	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	55.967	21:24
9	S	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	55.903	21:24
10	R	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	54.898	21:24
11	K	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	53.046	21:24
12	T	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	52.418	21:24
13	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	53.657	20:25
14	H	12.01.007	Die Nordischen Löwen Rostock II	54.609	19:26
15	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	43.359	16:29
16	J	01.18.016	Grand Hand 98 Zossen	53.403	15:30

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	12.01.006	Karo Bube Wismar	59.970	32:13
2	B	02.22.046	1. Wilsteraner SC	61.191	31:14
3	M	12.02.028	Grabower SC	57.472	27:18
4	S	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	57.715	26:19
5	L	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	57.776	25:20
6	K	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	53.086	25:20
7	J	02.21.080	Elbe Asse Hamburg II	57.671	23:22
8	N	02.21.020	SC Wellingsbüttel	57.199	22:23
9	H	02.24.010	Concordia Lübeck	55.874	22:23
10	P	02.23.052	SC Schuby	54.729	22:23
11	R	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	54.953	21:24
12	A	02.23.003	1. Kieler SK	54.261	19:26
13	F	02.22.016	1. Heider SKC	51.769	19:26
14	T	02.24.017	Muntere Buben Moisling	52.924	17:28
15	D	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	51.694	15:30
16	E	02.23.019	Wikinger Skatfreunde	50.602	14:31

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	58.218	31:14
2	T	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	59.114	30:15
3	J	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	59.460	29:16
4	C	03.34.003	Grand Hand Hardeggen	56.583	27:18
5	B	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	59.762	26:19
6	R	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	54.934	24:21
7	P	03.38.027	Tenever Buben	53.594	00:21
8	K	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	55.544	23:22
9	M	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	54.511	23:22
10	N	04.49.017	Pik As Hävenstädt SC Minden	54.386	21:24
11	A	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	52.379	20:25
12	S	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I I	53.857	19:26
13	D	03.30.018	Karo 7 Hannover	51.697	19:26
14	H	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	53.249	16:29
15	F	03.38.077	Die Maurer Lohne	49.753	15:30
16	E	03.38.111	TSG Seckenhausen	46.160	13:32

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	59.633	30:15
2	F	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch I	57.466	29:16
3	B	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	56.771	28:17
4	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald I	59.581	27:18
5	L	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	58.700	27:18
6	N	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen I	56.415	25:20
7	K	05.54.003	SC Hobby Spay I	55.378	00:21
8	H	05.57.003	Herz Dame Menden	55.344	23:22
9	A	05.54.004	Pik As Braubach Koblenz	56.931	22:23
10	M	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	52.182	21:24
11	P	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	51.342	20:25
12	D	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	54.240	19:26
13	C	05.58.008	Einigkeit Witten	54.500	17:28
14	J	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen I	51.147	17:28
15	S	05.58.012	Herz Sieben Schwerte II	51.357	16:29
16	E	14.62.023	Westerwald Jäger	50.706	15:30

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	68.144	36:09
2	T	03.38.078	SG Geestebuben Bremerhaven	58.527	32:13
3	F	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	60.657	30:15
4	A	03.36.002	Harburger Skatfreunde Hamburg	56.861	27:18
5	E	02.21.045	SIG-Buben Elmshorst II	56.215	27:18
6	K	02.21.050	Nikos Picco Bello Winsen	58.998	26:19
7	L	03.38.095	SC Bürgerpark Bremerhaven	54.512	02:19
8	H	03.39.055	FT 03 Emden	59.194	01:20
9	R	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	54.987	00:21
10	N	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen I	53.042	00:21
11	B	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	53.377	23:22
12	J	03.36.022	Kumm Rut Stade	50.556	20:25
13	D	03.37.021	Pik Sieben Zeven	49.800	15:30
14	M	03.39.019	Saterland	49.172	14:31
15	P	02.21.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	46.412	11:34
16	C	03.39.047	Burlage Rhauferhn	0	00:00

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.42.020	SSV Post Oberhausen	58.294	28:17
2	A	04.40.015	Herz Dame Delrath Dormagen	56.265	28:17
3	S	04.41.066	Vier Asse Goch	54.312	26:19
4	P	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	57.689	25:20
5	N	04.42.008	Fair Play Oberhausen	57.067	24:21
6	B	04.11.004	Null Hand Essen	55.945	24:21
7	K	04.40.031	Asse 85 Hilden	55.032	00:21
8	J	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	54.066	00:21
9	E	04.40.006	Gut Blatt Osterath	56.058	23:22
10	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53	54.829	23:22
11	M	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	55.981	21:24
12	L	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	54.076	19:26
13	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	54.576	18:27
14	H	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	54.149	18:27
15	F	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	51.384	18:27
16	C	04.41.027	Höllenasse Duisburg	52.005	17:28

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	14.63.022	Skatfreunde Allendorf/Lumda	59.323	29:16
2	J	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	58.583	29:16
3	F	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	57.994	28:17
4	B	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	60.146	27:18
5	L	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	55.833	27:18
6	N	14.64.011	Die Maintaler Maintal	55.746	25:20
7	E	06.67.031	Miese Sieben Kaiserslautern	57.136	23:22
8	C	14.64.002	Petersberger Buben	55.389	23:22
9	P	06.65.002	SG Altrhein I	56.874	22:23
10	R	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	54.994	22:23
11	A	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	53.921	19:26
12	K	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel I	53.150	19:26
13	T	14.63.012	1. Steinbacher SV III	51.994	19:26
14	D	14.62.010	Eschborner Skatclub	51.567	17:28
15	H	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	50.887	17:28
16	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	52.388	14:31

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	07.04.109	SC Eber 82 Eberbach	58.180	32:13
2	N	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	58.776	30:15
3	T	07.08.025	Dreiländereck Weil	58.089	28:17
4	F	07.05.026	Gut Blatt Gaggenau	57.377	28:17
5	M	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	57.002	27:18
6	R	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	55.724	27:18
7	B	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	56.345	23:22
8	H	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	55.711	22:23
9	K	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen	55.124	22:23
10	P	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Sölingen	53.556	22:23
11	J	07.01.103	Kreuz Bube Neckarsulm	53.207	22:23
12	S	07.01.003	Pik Bube 1960 S.-Weilimdorf e. V.	41.929	18:27
13	D	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	49.465	17:28
14	L	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	48.690	15:30
15	E	07.06.032	SSG Neger II Kehl	50.011	14:31
16	A	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	51.607	13:32

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.01.047	Drei Könige Tübingen	61.672	35:10
2	K	07.01.066	1. DSSV Rottweil	59.529	29:16
3	T	08.80.026	Peanuts und Würmtaler München	59.487	29:16
4	F	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	55.765	28:17
5	N	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz	56.154	25:20
6	S	08.80.018	SC Anzing-Poing	59.577	23:22
7	P	07.09.006	SC Senden	56.973	23:22
8	B	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	54.995	23:22
9	D	08.80.012	Herz Dame München	54.010	21:24
10	C	08.83.016	SC Frischauf Kelheim I	53.309	20:25
11	L	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	53.394	19:26
12	M	08.86.008	1. SC Arzberg 1983	55.494	18:27
13	E	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	51.049	18:27
14	H	08.83.006	Skatfreunde Straubing	49.475	18:27
15	A	07.09.010	SC Bad Saulgau	50.612	17:28
16	J	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	51.858	14:31

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	61.619	31:14
2	M	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	59.513	29:16
3	B	09.01.034	Nichtraucher Asse Chemnitz 1	56.448	27:18
4	A	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	58.258	26:19
5	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	55.917	25:20
6	K	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	54.983	24:21
7	S	10.04.021	SC Christinas Wenzel Floh- Seligenthal	54.203	24:21
8	R	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	52.194	24:21
9	E	09.03.008	Dresdner Skatbuben I	54.730	23:22
10	D	10.02.003	1. Skatclub Greiz I	58.036	21:24
11	P	09.01.017	SC Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf II	57.721	21:24
12	T	11.01.024	SC Zscherben	51.144	19:26
13	L	10.02.002	1. SC Ronneburg	52.710	18:27
14	N	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben	51.965	16:29
15	J	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	51.920	16:29
16	C	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	51.880	16:29

2. Damen-Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	B	02.23.013	1. SC Silberstedt	28.352	15:06
2	F	02.21.021	SC Hummel Hummel	28.250	15:06
3	J	02.21.074	SC Wandsetal	27.510	13:08
4	H	02.24.038	SC Neustadt	25.471	13:08
5	B	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	25.865	12:09
6	F	03.39.021	SC Wilhelmshaven	23.857	08:13
7	E	02.21.018	SG Paloma-Hansa	21.648	08:13
8	J	02.23.009	Hansa Zocker	0	00:00

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	D	04.11.007	Anker Buben Essen	27.660	16:05
2	J	03.30.003	SK Ricklingen	26.862	14:07
3	C	05.50.000	Skat Damen VG 50	26.942	13:08
4	B	04.45.009	Spielgemeinschaft VG 45	25.794	11:10
5	E	04.47.000	Spielgemeinschaft VG 47	24.649	08:13
6	A	04.41.099	Vier Luschen Duisburg	23.142	08:13
7	H	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse Gelsenkirchen	22.244	07:14
8	F	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49	15.952	07:14

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	SP	Wp
1	F	06.00.000	SG SV Saarland	23.902	23:07
2	D	09.04.009	SC Oelsnitz/Hundsgrün	21.888	18:12
3	A	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	21.281	16:14
4	B	08.85.028	Wenden Wendelstein	21.879	13:17
5	C	07.05.017	Skattreff Neuhengstett	20.190	11:09
6	E	10.04.015	SC Mühlhausen	18.453	09:21

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Sp-P.	We-P.
1	A	01.13.002	Schwarz-Weiß 81 Berlin	28.678	20:08
2	C	01.11.022	1. SC Marzahn e.V. Berlin	26.842	17:11
3	E	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	23.139	13:15
4	D	01.11.000	VG-Auswahl VG 11	23.850	12:16
5	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	23.205	08:20



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 16. November 2012**

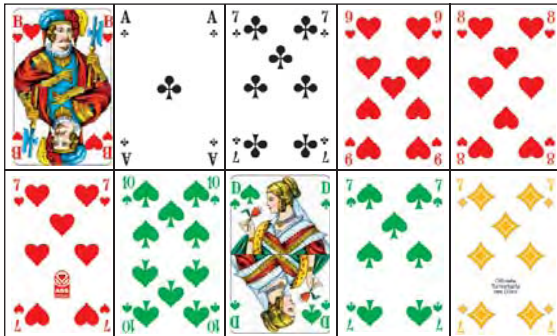
**Die nächste Ausgabe
erscheint am
1. Dezember 2012**

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 492



Die Karten von Vorhand:



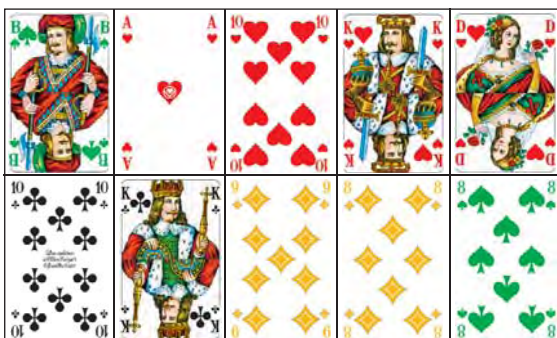
(Kartenbild: Herz B, Pik A-7, Herz 9-8-7, Pik 10-D-7, Karo 7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Karo B, Kreuz D-9-8, Karo A-10-K-D, Pik A)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Herz A-10-K-D, Kreuz 10-K, Karo 9-8, Pik 8)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Pik K-9)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M spielt hier Kreuz. Gedrückt hat der AS Pik-König-9. Ein Karospiel war nicht mehr möglich, da V bis 23 mit reizte. Ein Grand in M mit nur 2 Buben und 2 Assen wollte der AS nicht riskieren, obwohl er bei dieser Verteilung leicht gewonnen worden wäre.

Frage:

Wie muss der AS bei bestem Gegenspiel sein Kreuzspiel vortragen, um es mit 61:59 für sich zu entscheiden?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 11. November 2012 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Die nächsten Skat-Seminare stehen fest:
4. - 11. November 2012

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

 **Sparkasse
Altenburger Land**

**Das Deutsche
Skatgericht**

Streitfall Nr. 170



Nach beendetem Spiel wartet der Alleinspieler bis ein Gegenspieler die von der Gegenpartei eingebrachten Augen gezählt hat. Der Gegenspieler gibt an, 68 Augen erhalten zu haben und korrigiert sich dann, ohne noch einmal nachzuzählen, auf 58. Nachdem der Alleinspieler sofort die Karten der Gegenpartei an sich nimmt, erfolgt vom Nachbartisch ein lautes „Stopp“, da der Kartengeber vom Nachbartisch zugesehen und die eingebrachten Augen der Gegenpartei mitgezählt hat. Sofort vermischt der Alleinspieler die Karten und beansprucht Spielgewinn, da sich der Gegenspieler auf 58 Augen verbessert und er sein Spiel folglich mit 62 Augen gewonnen hat. Ferner ist er der Meinung, dass vom Nachbartisch keine Äußerung erfolgen darf.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



DSKV-Präsident Peter Tripmaker und Stephanie Leuwer von der Maritim-Geschäftsleitung waren die ersten Gratulanten der Deutschen Tandem-Meister 2012: Torsten Neumeister und Andre Richter.

Torsten Neumeister und Andre Richter siegten

Die letzte Serie bei den deutschen Tandem-Meisterschaften in Bonn brachte noch einige Überraschungen. Die drei Duos, die nach fünf Serien die Medaillenplätze belegten, wurden noch abgefangen, landeten auf Platz vier, sieben und 26. Die ersten elf Tandems trennten 206 Punkte, somit war klar, bei einer guten Serie ist alles möglich.

Sprung von Platz elf auf Platz eins

Und ausgerechnet Andre Richter und Torsten Neumeister, die nach fünf Serien auf Platz elf lagen, machten den Sprung auf Platz eins. 2.786 Punkte reichten, um an allen zehn Teams, die davor lagen, vorbei zu ziehen. Carsten Zinke und Marco Menzel machten mit 2.630 Punkten

in der letzten Serie den Sprung von Platz acht auf Platz zwei. Das Duo Franz Schuldes und Roland Müller landete von Platz sechs noch auf dem Bronze-Rang.

271 Tandems in Bonn am Start

271 der 272 gemeldeten und qualifizierten Tandem gingen an den Start. Gewohnt pünktlich und reibungslos ging die Großveranstaltung über die Bühne. Dabei hätten sich die späteren deutschen Meister sicherlich ihren Erfolg nicht träumen lassen, denn der Start war nicht gelungen. Platz 180 stand nach der ersten Serie zu Buche und nach zwei Serien sah es auf Platz 159 nicht viel besser aus. dann platzte jedoch der Knoten. 3.077 Punkte brachten den

Sprung auf Platz 30. Danach gelang eine weitere Verbesserung. Der erste Tag wurde auf Platz 22 beendet. Der gute Lauf der beiden hielt an. 2.567 Punkte brachten die Verbesserung auf Platz elf. Danach gelang der unerwartete Sprung an die Spitze. Insgesamt 132:12 Spiele reichten zum Sieg.

132:12 Spiele reichten zum Sieg

Das ergibt für jeden Spieler einen Serienschritt von 11:1-Spielen. Mehr Spiele hatten die Zweiten, die eine Schnittbilanz von 12,4:1,6 aufwiesen, in jeder Serie also rund 14 Spiele absolvierten. Dagegen lag das Duo aus München auf Platz drei im Spielschnitt (133:11) sogar etwas besser als die Sieger. *Fortsetzung Seite 17*

Fortsetzung von Seite 16.

Die meisten Spiele machte das Duo Karin und Holger Barteit. Die Mixed und Tandem-Sieger vom DSKV-Cup in Altenburg gewannen 196 (161:35) Mal das Reizen und landeten noch auf Platz sieben. Den besten Kartenauf aller 542 Teilnehmer hatte Hartmut Seeber. Der Bundesliga-Spieler von Pik As Recklinghausen holte allein 8.761 Punkte in den sechs Serien. Hätte er allein gespielt, wäre er nicht Letzter geworden. Mit Partner Andre Willerberg reichte es immerhin zu Platz fünf.

Hartmut Seeber mit bestem Einzelergebnis

Übrigens hätte Seeber mit dem gleichen Ergebnis bei den Deutschen Einzelmeisterschaften nach sechs Serien mit rund 1.000 Punkten Vorsprung an der Spitze gelegen. Die Titelverteidiger Roland Schneider und Freddy Duus mischten erneut vorne mit. Am Ende stand Rang acht zu Buche. Die wenigsten Kaputten in der Spitzengruppe spielten Klaus Wirth und Georg Wüllenweber. 122:8-Spiele reichten für Platz sechs, wobei das Duo nach der vierten Serie (10.254 Punkte) führte.



Carsten Zinke und Marco Menzel vom SC Lichterfelde 82 belegten mit 14.085 Punkten den zweiten Platz.

Am zweiten Spieltag holte das Duo nur noch 3.339 Punkte und fiel zu-

rück. Sehr extrem verliefen die Meisterschaften auch für das Duo Dieter Siekmann und Alfred Brunner.

Das Team aus Lämmershagen lag nach zwei Serien an der Spitze (5.208 Punkte), fiel erst auf Rang drei und dann auf Platz 27 zurück. Doch nach fünf Serien stand das Duo wieder an erster Stelle. Aber es gab wieder einen Einbruch. Am Ende stand Platz 26 zu Buche.

Lob für die Helfer der Veranstaltung

Insgesamt verliefen die Tandem-Meisterschaften reibungslos. Die Schiedsrichter mussten nur selten eingreifen. Der Zeitplan wurde exakt eingehalten und die Stimmung im Saal war ausgesprochen gut.

Die Zusammenarbeit mit den Helfern des Landesverbandes und den Eingebenen am Computer klappte reibungslos. Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf lobte in seinen Abschlussworten das gesamte Helferteam. Bonn hat sich als Standort für die Tandem-Meisterschaften etabliert. *fd*



Den dritten Platz belegten Franz Schuldes und Roland Müller von München-Süd. Sie erspielten 13.914 Punkte.

Endrunde Tandemmeisterschaft

Pl	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges.-Tandem	gew Ta	ver Ta	Ges.-Einzel	gew E	ver E
1	09.01.017	Richter, Andre Neumeister, Torsten	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 1	14187	132 12	12	7874	72 4	8
2	01.15.023	Zinke, Carsten Menzel, Marco	SC Lichterfelde 82	14085	149 20	10	7249	77 10	10
3	08.80.025	Schuldes, Franz Müller, Roland	München-Süd 2	13914	133 11	6	6992	66 6	6
4	04.11.004	Schlomberg, Andreas Jung, Claus	Null Hand Essen 1	13687	139 17	6	7078	66 6	6
5	04.43.006	Seeber, Hartmut Willerberg, Andre	Pik As Recklinghausen 3	13644	146 26	8	8761	87 8	8
6	19.01.004	Wirth, Klaus Wüllenweber, Georg	Euroskat com Berlin	13593	122 8	3	7143	64 3	3
7	02.21.080	Barteit, Karin Barteit, Holger	Elbe Asse 1	13535	161 35	17	6979	80 17	17
8	06.65.025	Schneider, Roland Duus, Freddy	SG Alrhein 1	13486	133 13	8	6859	69 5	5
9	02.22.020	Carstensen, Hans-Lorenz Kniese, Georg	Kleeblatt Viöl 1	13460	134 17	10	7745	83 10	10
10	19.03.317	Pfotenhauer, Hans Weers, Werner	Skatfreunde Salzgitter	13367	125 17	7	6868	62 8	8
11	19.08.863	Bechel, Walter Bechel, Heidi	Die Tornados	13251	135 19	8	7276	72 8	8
12	04.41.095	Prof. Willi Kraus-Eckstein, Jutta	Lustige Buben Mülheim	13134	132 20	14	7398	76 14	14
13	14.60.035	Gericke, Uwe Kilian, Bernd	Thermalbad Buben	13128	134 18	9	6963	69 9	9
14	14.63.012	Paul, Norbert Hainke, Volker	1. Steinbacher SV 2	13101	124 9	4	7175	64 4	4
15	05.50.021	Gembler, Norbert Schmalz, Paul	Skatfreunde Köln-Mauenheim 2	13088	123 10	5	6980	62 5	5
16	10.03.004	Thiem, Lars Staudigel, Andy	SC Friedbergknappen 2	12915	124 17	8	7370	70 8	8
17	07.01.112	Egler, Jürgen Rommel, Bernd	Böse Buben Bietigheim	12902	128 14	2	7326	67 2	2
18	08.81.014	Vosseler, Albert Breuer, Gerold	Gesellige Runde Bad Tölz	12880	136 22	13	6765	76 13	13
19	03.38.056	Freytmuth, Jens Campe, Niklas	SC Hoya	12878	132 22	14	6446	72 14	14
20	10.02.001	Swoboda, Sören Hermann, Torsten	1. Geraer Skatclub 2	12853	136 22	11	6524	71 11	11
21	19.08.839	Riedel, Gerhard Straubinger, Robert	Millennium Tübingen	12851	133 20	9	7006	71 9	9
22	05.56.034	Haupt, Frank Güthe, Oliver	Skfr. Lüttringhausen	12792	120 14	6	6599	60 6	6
23	19.03.332	Aust, Jörg Krack, Sven-Oliver	Rebecca Heerte SZ 2	12711	139 22	15	6507	79 15	15
24	09.04.011	Arit, Hans-Christian Walther, Siegfried	FiS Zwickau	12669	131 22	10	6351	65 10	10
25	19.04.001	Abt, Walter Skusa, Wolfgang	SV Meiderich 06/95	12626	119 12	5	6930	63 5	5
26	04.49.001	Siekman, Dieter Brunner, Alfred	Unter uns Lämershagen	12622	123 17	10	6709	70 10	10
27	01.15.015	Seferovic, Senad Raschke, Alexandra	Euroskat com-Barbarossa	12619	125 14	8	7057	72 8	8
28	05.57.013	Krieg, Eberhard Ewering, Martin	Kreuztaler Buben	12612	119 15	6	6951	63 6	6
29	19.01.002	Frenc, Lutz Heidrich, Wolfgang	Skat Team	12610	118 14	7	7126	64 7	7
30	07.04.007	Stemmler, Sven Rehberg, Jörg	SG 1985 Neckerau 1	12605	126 11	5	6826	70 5	5
31	03.31.028	Rieck, Carsten Ubrig, Karl-Heinz	Grußendorfer Skatfreunde	12601	131 21	12	6735	69 9	9
32	10.03.008	Eichler, Victor Radegast, Gerold	Skatsportclub Inselberg	12579	131 23	15	7066	70 8	8
33	03.39.062	Meyer, Herbert Schorn, Christian	Wilhelmshavener Skatfreunde 1	12551	128 24	9	6452	62 9	9
34	01.11.007	Apenburg, Bernd Neltner, Heinz-Jürgen	SC Windmühle/Alt Berlin	12526	122 19	7	6790	70 12	12
35	02.23.013	Hoffmann-Timm, Christian Hoffmann-Timm, Katja	1. SC Silberstedt 2	12515	121 11	5	6540	63 5	5
36	02.21.045	Witt, Kai Käfer, Holger	SIG Buben Elmenhorst	12487	135 19	2	6996	65 2	2
37	07.01.066	Willers, Sven Merklein, Peter	1. DSSV Rottweil	12467	122 16	8	8812	63 8	8
38	08.85.066	Seidel, Rainer Alt, Michael	Keinohrbuben Nürnberg	12456	133 23	14	6903	69 9	9
39	11.01.032	Dornheck, Thomas Reisbach, Henry	1. Köthener SC Schell Lusche 1	12452	124 19	12	6519	67 12	12
40	04.48.008	Kammertöns, Mattias Kawert, Ursula	Rot Weiß Bielefeld	12437	115 9	3	7320	63 3	3
41	03.39.045	Hüttmann, Franz Josef Marshall, Heinrich	Bube sticht Cloppenburg	12435	125 16	10	6417	62 6	6
42	08.80.025	Wenzel, Ulrich Hornbrook, Michael	München-Süd 1	12388	127 17	11	6645	72 11	11
43	12.03.060	Trester, Holger Immel, Mario	SC Peenebuben 1	12363	129 23	18	6293	60 5	5
44	04.45.026	Schumann, Frank Voßmann, August	1. SC Melle	12362	135 23	12	6324	68 11	11
45	08.85.042	Daum, Gerhard Weidner, Manuela	Robin Hood Nürnberg	12310	127 17	6	6534	64 6	6
46	05.51.004	Lovric, Drago Rieger, Hubert	Pass Op Alsdorf-Schaufenberg	12307	123 20	14	6342	58 6	6
47	03.39.019	Lange, Johann Willkomm, Ronny	Saterland	12284	131 20	11	6561	64 9	9
48	14.60.013	Dielmann, Ralf Kesselring, Winfried	Die reizenden Haaner Dreieich	12277	121 18	7	6388	56 7	7
49	08.87.012	Riedl, Matthias Müller, Nadja	Lustige Buben Wenighösbach 1	12266	120 13	6	6945	69 6	6
50	10.02.001	Reuß, Uwe Hagen, Jens-Uwe	1. Geraer Skatclub	12242	114 10	5	6337	58 5	5



4. Platz:
Andreas Schlomberg / Claus Jung



5. Platz:
Hartmut Seeber / Andre Willerberg



6. Platz:
Klaus Wirth / Georg Wüllenweber



7. Platz:
Karin und Holger Barteit



Helmut Semler (M.) vom Skatclub Spontan Büberich gewann mit 4.259 Punkten die Endrunde des Vorstände-Turniers. Karl Deliege (Nichtraucher Düren) belegte Rang zwei vor Wolfgang Wiechert (r.) von Alle Asse Bünde.

Helmut Semler gewann die Vorstände-Endrunde

Ein sehr erfolgreiches Wochenende verlebte Helmut Semler in Hannover. Landete er beim Deutschland-Pokal noch auf Platz fünf, legte er am zweiten Tag noch einen drauf und gewann das Vorständeturnier. Der Aktive für den Skatclub Spontan Büberich legte in der ersten Serie den Grundstein für den Erfolg. Mit 1.959 Punkten spielte er die beste Serie aller Teilnehmer und ließ sich in den beiden folgenden Serien von Platz eins nicht mehr verdrängen. Zweiter wurde Karl Deliege von „Nichtraucher Düren“. Er blieb nach einem ähnlich guten Start wie der Sieger rund 80 Punkte hinter Semler. Auf Platz drei folgte Wolfgang Wiechert von „Alle Asse Bünde“, der

sich durch eine starke dritte Serie von 1.602 Punkten noch den Bronzerang sicherte. Matthias Bock vom 1. Steinbacher SV knackte als vierter Spieler die 4.000-Punkte-Marke. Beste Dame im Teilnehmerfeld war Erika Schiele von „75er Asse Oberhausen“. Sie belegte mit 3.535 Punkten Platz 13.

136 Funktionäre am Start

Beim Vorständeturnier in Hannover gingen 136 Funktionäre an den Start. Titelverteidiger Werner Baumgart verpatzte die erste Serie, hatte danach keine Chance mehr auf eine gute Platzierung. Aus dem DSKV-

Vorstand schafften es Pressesprecherin Ute Modrow und Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius unter die besten 25.

Ein sehr gutes Turnier spielte auch der jüngste Teilnehmer im Feld. Philipp Moldenhauer. Der Deutsche Junioren-Meister von 2011 landete mit 3.730 Punkten auf einem beachtlichen neunten Platz, ließ viele „alte Hasen“ hinter sich.

Dieses Turnier ist ein „Danke-Schön“ des Deutschen Skatverbandes an die Funktionäre der Landesverbände, der Verbandsgruppen und der Vereine. Aus diesem Grund wird auch jährlich eine recht hohe Summe an Geldpreisen ausgespielt. Immerhin wurden die ersten 50 prämiert. *fd*

Endergebnis Vorstände-Turnier in Hannover

Platz	Name	Verein	Gesamt
1	Semler Helmut	Skatklub Spontan Büderich	4259
2	Deliege, Karl	Nichtraucher Düren	4176
3	Wiechert Wolfgang	Alle Asse Bünde	4123
4	Bock, Matthias	1. Steinbacher SV	4047
5	Rieke Michael	1.SC Melle	3972
6	Steinke, Andreas	Bremer Skatmusikanten	3916
7	Laske, Dietmar	SC 85 Braunschweig e.V.	3879
8	Moldenhauer, Philipp	1.SC Karo Bube Wismar	3730
9	Jung Claus	Null Hand Essen	3730
10	Huhmann Gustel	Gut Blatt Bockum-Hövel	3727
11	Hauer, Matthias	Herz Bube Bitburg	3635
12	Müller, Andre	1. SC 90 Grevesmühlen	3584
13	Schiele Erika	75er Asse Oberhausen	3535
14	Dietschi Michael	1.SSK Grenzland	3524
15	Sudhoff Dirk	Vier Buben Essen	3518
16	Modrow, Ute	Concordia Lübeck	3479
17	Witt Gerd	Baukauer Buben Herne	3478
18	Fromm, Andreas	Enderle Asse Ketsch	3449
19	Luczak, Peter	1. Marburger Skatclub	3440
20	Haarstik, Ewald	SK Herrenhausen	3433
21	Homilius, Hans-Jürgen	Könige vom Schwarzwassertal	3425
22	Jahn, Ulrich**	SC Christinas Wenzel Floh-Seligenthal	3421
23	Walter, Edwin	SC Heidelberg	3398
24	Kreuzmann, Dieter	Skatfreunde Sankt Augustin	3397
25	Zimmermann, Ralf	SC Peenebuben Wolgast	3395
26	Richter, Roland	Spitzbuben Obercunnersdorf	3388
27	Schneider, Werner	Herz Dame- Schönberg	3386
28	Scherr, Hans- Arno**	SC Frankenthal	3378
29	Kaster, Jürgen	TC Grafschaft	3328
30	Hoppe, Peter	SG Altrhein	3295
31	Trossin, Tilmann	SC Harlekin VS-Villingen	3286
32	Schmidt, Mathias	SC Winkelbuben Lieper Winkel	3278
33	Moldenhauer, Uwe	1.SC Karo Bube Wismar	3178
34	Habelt, Brunhilde	Hohenlohe Uffenheim	3177
35	Witzl, Wolfgang	Skatclub Frankenthal	3160
36	Knütel, Dieter	Skatfreunde Rosengarten	3118
37	Vogel, Werner	Herz Ass Dresden	3113
38	Peißker, Marcel	1.SC Karpfenpfeiffer Zeulenroda	3093
39	Schierz, Andreas	Skatclub Greiz	3073
40	Fuchs, Hans-Hermann	SC Hademarschen	3068
41	Begemann, Hartmut	Hummebuben Groß Berkel	3065
42	Lange, Ernst	1.SC Ronneburg	3054
43	Fey, Jürgen	Adler Limbach	3045
44	Molling,Hans-Werner	1.SSK Grenzland	3026



Erster Gratulant für den neuen Stadtmeister von Hannover, Walter Ehes, war Lars Barnsdorf von der Sonntags-Medien GmbH.

Walter Ehes wurde neuer Stadtmeister von Hannover

Walter Ehes konnte sein Glück kaum fassen. „Wirklich ich“, waren seine Worte, als er als Skat-Stadtmeister von Hannover aufgerufen wurde. Aktiv ist der Sieger beim SK Herrenhausen, zahlreiche Vereinskollegen waren nach der Siegerehrung die ersten Gratulanten.

Über 100 Hannoveraner spielten um Titel

Der Stadtmeister-Titel wurde im Rahmen des 32. Deutschland-Pokals des Deutschen Skatverbands (DSkV) ermittelt. Bei diesem größten Turnier des DSkV landete Ehes auf Platz 18. Die Initiative für diesen zusätzlichen Titel hatte die Sonntags-Medien GmbH. Auch der Pokal wurde von dem Zeitungs-Verlag gestiftet.

Beste Dame aus der Region war Ingrid Sölter, die in der Gesamtwertung den beachtlichen 35. Platz erreichte.

Aufgrund der guten mehrwöchigen Ankündigungen in der Region, fanden sich über 100 Teilnehmer im Feld die aus Hannover stammten und um diesen zusätzlichen Titel spielten. *fd*

Titelverteidiger Steinbach ist Gastgeber beim Städtepokal

„Diese Veranstaltung war eine Werbung für den Skatsport“, mit diesen Worten von Verbandsspielleiter Hubert Wachendorf endete der Städtepokal im Vorjahr in Steinbach. Da die Stadt ihren Titel verteidigte, werden die 20 qualifizierten Endrunden Teilnehmer in diesem Jahr wohl ein bestens organisiertes Finale spielen. Steinbach ist für die Teilnehmer gerüstet.

Für den 38. Städtepokal hatten in diesem Jahr 68 Mannschaften gemeldet. Allein 28 davon aus dem Landesverband 04 Nordrhein-Westfalen. Insgesamt spielten nur sieben Landesverbände Vorrunden aus. Eine Quote die steigerungsfähig ist.

Mannschaften bestehen aus acht Spielern und gespielt werden in der Vorrunde drei Serien. An zehn Standorten fanden Vorrunden statt. Die größte Veranstaltung, mit elf Teams fand in Lübeck statt. Hier qualifizierten sich drei Teams für die Endrunde. In Bayern kämpften drei Teams um einen Endrundenplatz. Im Vergleich zum Vorjahr stagnierte die Zahl der teilnehmenden Mannschaften, denn nur ein Team weniger ging 2011 an den Start. Zum Favoritenkreis gehört hinter dem Titelverteidiger Steinbach sicherlich Recklinghausen. Doch bei 21 Teams, 20 Qualifizierte und der Titelverteidiger, hat jede Stadt eine Chance. *fd*

LV 06

Hangen	Stadt	Punkte
1	Hillesheim	24.792
2	Bingen	24.694
3	Kaiserslautern	22.947
4	Bitburg	21.843
5	Pforzheim	21.827
6	Eppelsheim	21.503
7	Mainz Kastel	21.000
8	Worms	20.990

LV 08

Bayern	Stadt	Punkte
1	München	23.819
2	Bad Tölz	22.549
3	Bad Steben	20.676

LV 09

Ebersbunn	Stadt	Punkte
1	Zwickau I	23.132
2	Leipzig II	22.939
3	Leipzig I	22.877
4	Greiz	21.938
5	Zwickau II	20.911
6	Hoyerswerda	18.743

LV 14

Hessen	Stadt	Punkte
1	Dieburg II	24.709
2	Kreis Offenbach	23.434
3	Dieburg I	22.594
4	Kreis Gelnhausen	22.518
5	Heusenstamm	22.057
6	Kreis Wetterau	20.935

LV 02

Lübeck	Stadt	Punkte
1	SC Neustadt	25.358
2	S.I.G. Elmenhorst	25.217
3	Dithmarschen	24.097
4	Hansa Hamburg	23.407
5	Bargteheide	23.390
6	Dreamteam 98 Bienenbüttel	23.010
7	Lübeck 1	22.963
8	Harmonie Blankenese	20.238
9	Lübecker Hühner	20.043
10	1. SC Steglitz	19.635
11	Leck	19.233

LV 03

Bremen	Stadt	Punkte
1	Bremerhaven-Bürgerpark	24.418
2	Osterholz-Scharmbeck	23.478
3	Bremerhaven	22.985
4	Stuhr-Seckenhausen	22.109
5	Lemwerder	21.220
6	Bremen	19.376

LV 04

Essen	Stadt	Punkte
1	Recklinghausen	26.593
2	Dormagen	23.658
3	Mülheim	22.792
4	Dorsten	21.811
5	Mönchengladbach	21.381
6	Essen Damen	21.006
7	Goch	20.990
8	Essen West	20.659
9	Rheine	19.610

Detmold	Stadt	Punkte
1	Lämershagen	25.936
2	Essen Ost	23.672
3	Extertal	23.277
4	Detmold	22.941
5	Bad Salzuflen	19.130
6	Lemgo	18.470

Bünde	Stadt	Punkte
1	Bad Deynhausen	24.289
2	Bünde	23.573
3	Melle	22.588
4	Mühlenkreis Mi.-Lü.	22.046
5	Münster	21.587
6	Löhne	18.970

Soest	Stadt	Punkte
1	Lippstadt	25.094
2	Essen Süd	24.277
3	Werl	23.984
4	Soest	21.935
5	Echtrop	21.668
6	Steinhausen	21.615
7	Bochum	16.977



In Soest waren sieben Städte am Start. Es siegte Lippstadt vor Essen-Süd. Beide Teams stellten sich zum Siegerfoto

Famose Leistungen in der Verbandsgruppe Zwickau

In der verhältnismäßigen kleinen Verbandsgruppe Zwickau mit etwa 310 Mitgliedern konnten die Skater 2012 überdurchschnittlich gute Ergebnisse sowohl im Liga-, wie auch im Meisterschaftsspielbetrieb erbringen. „Das ist das bisher erfolgreichste Jahr in der 13jährigen Geschichte der VG“, konstatierte VG-Chef Reiner Uhlisch.

Mit dem Aufstieg von Schwarzenberg und Zwota in die Sachsenliga und Plauen und Stützengrün in die Sachsenoberliga sind wir auf Landesebene breit aufgestellt.

Mit dem Aufstieg von Schneeberg und Auerbach in die Regionalliga gelingt der VG gleich ein Doppelschlag für 2013.

Böse Buben steigen auf

Absoluter Höhepunkt ist der Aufstieg der Jung's der „Bösen Buben Auersberg „in die erste Bundesliga; mit diesem Paukenschlag setzt dieser kleine Verein aus dem Erzgebirge einmal mehr ein Achtungszeichen im bundesweitem Skatgeschehen.

2012 gut platziert, spielen auch 2013 gleich zwei Mannschaften vom Grand Ouvert Zwickau in der zweiten Bundesliga.

Den Reigen vollenden im Ligageschehen unsere Damen, welche 2013 als VG-Auswahl in der zweiten Bundesliga der Damen starten und den Handschuh in den Ring für den Aufstieg in die 1. werfen wollen.

Bei den Schülerinnen geht 2012 der Deutsche Meister- und Vizemeistertitel nach Meerane, ein Ergebnis der Spitzenarbeit solcher Funktionäre wie der Familie Schild.

Die VG-Auswahl Damen wird 2012 Sächsischer Mannschaftsmeister Damen und vertritt unsere Farben zu den 42. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Magdeburg, hinzu gesellt sich bei den Herren die 2. von Grand Ouvert Zwickau.

Zu den 7. DTM in Bonn war Zwickau



Schneenerger SSG, 1.Mannschaft, Staffelsieger SOL Sachsen 2012, Aufsteiger in die Regionalliga, von links: Bretschneider, Gerd; Uhlisch, Reiner (mit Brille); Müller, Rony; Schröder, Rainer; Rotgänger, Stefan.

mit vier Tandems vertreten und erzielte mit einem 20. Platz und weiteren guten Mittelfeldplatzierungen wertvolle Ergebnisse.

Die Verbandsgruppe Zwickau liegt in der Ranglistenwertung der VGén bundesweit gegenwärtig auf Platz 29, und ist nach Dresden (17.) die Zweitbeste in den neuen Bundesländern; wobei sich das Ergebnis nach Einrechnung der Leistungen 2012 weiter verbessern dürfte.

VG-Auswahl der Damen in zweiter Bundesliga

Bei der Funktionsübernahme 1999 tätigte Reiner Uhlisch die Aussage, dass er einst die beste Verbandsgruppe der neuen Bundesländer führen möchte.

Wir sind jetzt ganz, ganz nahe dran! Und dies möchten wir auch in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung des Einheitsskates so verstanden wissen, jährlich führen wir Benefizturniere und Werbever-

anstaltungen in vielen Städten und Gemeinden durch, so folgte im September das Großskatturnier in der Wernesgrüner Brauerei.

Schon im September hat sich das VG-Präsidium mit allen Vereinsvorsitzenden zusammengesetzt, um wichtige Festlegungen für ein erfolgreiches Jahr 2013 zu treffen, eben z.B. die Damen in der zweiten Bundesliga als VG-Auswahl starten zu lassen oder den VG-Kalender vorzubereiten, alle wichtigen Veranstaltungen sind territorial vergeben, der Bezirksligaspielplan steht, die Mitglieder- und Wahlversammlung im Januar ist vorbereitet.

Allen einzelnen Skatern, Mannschaften und Vereinen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben gilt mein herzlicher Dank und Glückwunsch und an all die richte ich meinen Aufruf, auch in den nächsten Jahren mit gleich guten Ergebnissen aufzuwarten.

Reiner Uhlisch
Präsident der VG Zwickau

LV 03 Niedersachsen-Bremen ermittelte seine Meister

Mit fast 500 Teilnehmern starteten die Schüler-, Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften um ihre jeweiligen Meister und gleichzeitig die Teilnehmer an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 20/21. Oktober im MARITIM-Hotel in Magdeburg zu ermitteln. Die Austragungsstätte, Hotel „Strandlust“ in Vegesack bei Bremen, hatte sehr gute Vorbereitungen getroffen um die Grundlage einer guten Meisterschaft zu schaffen!

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, Dietmar Laske, und der Bekanntgabe einiger Regularien durch den Spielleiter Klaus Kewel konnten die Meisterschaften beginnen.

Besonders große Freude herrschte unverkennbar bei unseren Jüngsten! Es war einfach herrlich mit anzusehen und anzuhören, mit welchen Emotionen und mit hochrotem Kopf ein 8-jähriger Schüler aufschrie..., er fand im Skat den vierten Jungen! Unser Jugendleiter, Dieter Schwarzwälder, war sofort bei ihm – er wird künftig sicherlich nicht mehr seinen „Goldenen Fund“ so mitteilen.

Das Setzen nach Ergebnis während der LVMM wurde von einigen, wenigen Skatfreunden kritisiert.

Aber jede Medaille hat zwei Seiten: Entweder Zeitersparnis oder eine faire Meisterschaft. Wenn wir, das Präsidium, diese Maßnahme getroffen haben, so sollte sich jeder Skatfreund im Klaren sein, dass alles was wir machen oder beschließen, zum Wohle der Skatfreunde und des Verbandes ist!

Und ... auch wir sind nur Menschen ... stellt sich heraus, dass eine andere Verfahrensweise geeigneter ist, sind wir die ersten die eine andere Durchführung veranlassen.

Also, nicht nur meckern, sondern konstruktiv sein! Am liebsten wäre uns, wenn dann diejenigen auch tatkräftig mitzufassen würden.

Es gibt in unseren Vereinen, Verbandsgruppen und dem Landesverband eine Menge an Aufgaben zu erledigen.

Willy Janssen



Sieger Herren: Skatgemeinschaft 1982 Limmer II.



Sieger Damen: SK der Alchimisten Munster.



Sieger Junioren: Dream Team 98 Ostheide.

Leserbriefe von Teilnehmern der Deutschen Tandem-Meisterschaft in Bonn

**Wenn einer eine Reise tut ... oder...
die Welt ist doch nicht so schlecht**

Wir begaben uns Mitte August mit unseren zwei qualifizierten Tandemmannschaften zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften nach Bonn ins Maritim-Hotel und, obwohl man sich schon jahrelang kennt, bewohnte ich mit meinen Tandempartner erstmalig zusammen ein Doppelzimmer.

Um es kurz zu machen, er schnarcht nicht nur, es so unerträglich laut, dass man es auch noch im Nachbarzimmer hätte hören können, ich habe die ganze Nacht über nicht ein Auge zugetan, dementsprechend war am nächsten Morgen mein „Feeling“ und auch meine „Kartenkünste“; es wurde in der nächsten Nacht naturgemäß nicht besser, schon wieder nicht schlafen...

...soll ich mit dem Taxi nach Hause oder vielleicht die ganze Nacht spazieren gehen, vielleicht sogar in der Badewanne übernachten?

Nein, ich entschied anders...

...00.30 Uhr, ab zur Rezeption, Problem geschildert unter dem Hinweis bereits drei Herzinfarkte erlitten zu haben und gesundheitlich mittelschwer angeschlagen zu sein, wörtlich:

„Ist es eventuell möglich, mir möglichst unbürokratisch zu „einer neuen Unterkunft“ zu verhelfen?“

Antwort: „Leider haben wir kein Einzelzimmer mehr frei; Ich könnte ihnen lediglich eine kleine Suite anbieten“, auf Nachfrage der für mich entstehenden Kosten (ich rechnete mindestens mit der Erhebung des Einzelzimmerzuschlages) antwortet mein ca. 22 jähriges Gegenüber:

„Das ist Service am Kunden, sagen sie doch bitte nur „Danke“; was ich tat und herrlich einschlafen konnte.

Am nächsten Morgen lief ich zu „Hochform“ auf und lande mit „dem Schnarcher“ noch auf einem „stattlichen Platz 110“.

Ich lerne:

Wenn sich Menschen in Hotels oftmals über Banalitäten aufregen, dann darf der Unterzeichner auch diesen Artikel schreiben, ist es doch in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, wirklichen Service am Kunden zu leisten, ich bedanke mich hiermit nochmals beim Hotel Maritim in Bonn und hoffe, dass auch weiterhin den Skatspielern in Deutschland auf diese Weise dazu verholfen wird, sich einfach nur wohl zu fühlen.

*Stefan (Espringal) Dong
SC Bürgerpark Bremerhaven*

**DSkV-Homepage
topaktuell**

Es ist bekannt, dass der DSkV eine gut gestaltete Homepage unterhält. Überraschend ist allerdings die Aktualität dieser Homepage gerade bei Turnieren. Dies führte bei den vergangenen Tandem-Meisterschaften in Bonn zu einer kuriosen Situation. In der kurzen Pause nach der ersten Runde erhielt der Rheinhesse Markus Boos einen Anruf seiner Mutter, welche besorgt anfragte weshalb er denn nur ein Ergebnis von 108 Punkten erspielt hätte. Markus war noch nicht dazu gekommen die ausgehängten Ergebnislisten anzuschauen. Er beruhigte seine Mutter und benachrichtigte gleich die Spielleitung, dass sich ein Tippfehler eingeschlichen hatte. Markus hatte 1.080 Spielpunkte erreicht – nicht 108. Wer schon mal die Meisterschaften (DSJM / EM / DMM) zu Hause per Internet zu Hause verfolgt hat, der freute sich über diese Schnelligkeit. Daher ein dickes Lob an Ute Modrow, welche dafür verantwortlich zeichnet. Ein weiteres Lob für die Organisation der Tandem-Meisterschaften – da lief alles reibungslos ohne merkliche Verzögerungen.

*Christian Dambrück
SC Herz As Maxdorf*



Fans und ihre teils verrückten Ideen kennt man aus den verschiedensten Bereichen des Sports, insbesondere aus dem Fußball. Aber auch der Skat ist nun für diese besondere Form des Anfeuerns entdeckt worden.

Bei der Deutschen Tandem-Meisterschaft in Bonn tauchte ein eigens angereicher Fanclub für Heike Biencyk und Klaus Tigges aus Essen auf. Eine Geste die sicherlich noch nicht oft vorgekommen ist.

Im Vereinslokal und an Windschutzscheibe diverser Fahrzeuge tauchten Aufkleber mit dem Schriftzug: „Heike und Klaus“ Fanklubs der Steeler Skatfreunde 88 auf. Ausstaffiert mit eigens kreierten einheitlichen T-Shirts ging das Duo in Bonn an den Start.

So gut wie der Fanclub auch war, die Karten liefen eher mäßig. Mit Platz 174 ließ sich das Duo noch Luft nach oben. Mal abwarten, wie es im nächsten Jahr aussieht.



30 Jahre „Celler Skatfreunde 1982“

Am 29. Oktober 1982 gründeten 5 Skatfreunde und 2 Skatfreundinnen den Verein „Celler Skatfreunde von 1982“ und wurden Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

45 Mitglieder hat der Verein zur Zeit. Gespielt werden jeden Donnerstag 2 x 48 Spiele. Es geht im laufenden Spieljahr immer um Ranglistenpunkte für die Vereinsmeisterschaft. Der Verein hat 3 Herrenmannschaften

und eine Damenmannschaft in verschiedenen Ligen. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der 2. Bundesliga. Die anderen Mannschaften in der Verbands- und Oberliga. Von den Gründungsmitgliedern spielen noch 2 Herren, Gerhard Kuljurgis und Horst Peerenboom. Einzelne Mitglieder haben auch grössere Erfolge im Verlauf der Jahre erzielt. So wurden Karl Martin, Horst Peerenboom und

Jürgen Schneider VG-Meister der Senioren, letzterer auch Landesmeister von Niedersachsen-Bremen. Karl Wegener VG-Meister bei den Herren. Mannschaften schafften es bis zur Endrunde der DMM.

Die Geselligkeit hat im Verein einen hohen Stellenwert. Das Jubiläum wird mit großen Buffet und Tanzabend gefeiert, worauf sich schon alle freuen. *Horst Peerenboom*

Martin Krüger gewann Nordpokal

In den Holstenhallen Neumünster fand wieder einmal am 2. September 2012 der Nordpokal (ehemals Schleswig-Holstein-Pokal) mit 114 Skatspielerinnen und Skatspielern statt. Martin Krüger holte mit 3.950 Punkten den 1. Platz sowie das Sportabzeichen in Bronze. Der Geldpreis für den ersten in Höhe von 350 Euro wurde vom LV 02 gesponsert, so dass viele weitere Geldpreise vergeben werden konnten.

Bei den angemeldeten 34 Tandems gewannen Dietmar Nagorny und Ute Modrow sowie bei den 11 Mannschaften die Spieler: Helmut Nordhaus, Gerd Pächnatz, Dietmar Nagorny und Rudi Neumann.

Ute Modrow



v.l.n.r.: Die drei Erstplatzierten Gerhard Laurentius (2.), Martin Krüger (1.), Bernd Zielke (3.).



v.l.n.r.: 1. Stellvertretender Kreispräsident Holger Groteguth (Schirmherr), Udo Albert, Franz Müller und Hans-Hermann Fuchs bei der Ehrung.

Ehrung verdienter Skatspieler

Im Rahmen des Behörden-Skatturniers, das vom Club Skatfreunde Jübek im Hotel Goos ausgetragen wurde, gab es einige Ehrungen durch Hans-Hermann Fuchs, Präsident des Skat Landesverbandes Schleswig-Holstein und Hamburg, die zunächst dem Vorsitzenden der ausrichtenden Skatfreunde Jübek, Udo Albert, galt. Dieser war von 2002 bis 2007 1. Vorsitzender des 1. SC Silberstedt, ist Gründungsmitglied und 1. Vorsitzender der seit dem 30.6.2007 bestehenden Skatfreunde Jübek, und vom 1.1.2008 an ist er Staffelleiter des SkV Kiel. „Vor allem bist Du durch den erfolgreichen Weltrekordversuch im Marathonspielen in Jübek überall bekannt geworden, denn das war Deine Idee“, lobte Hans-Hermann Fuchs die Verdienste von Udo Albert um das Skatspiel, das es zu erhalten gelte, und überreichte ihm die Ehrenurkunde des Deutschen Skatverbandes e.V. mit Sitz in Altenburg, wobei er zugleich die Grüße und beste Wünsche für ein gutes Gelingen des Behördenskats überbrachte. Die Goldene Ehrenurkunde und Nadel des Deutschen Skatverbandes gab es für Franz Müller aus Geltorf, der bereits seit 1. Januar 1983 Mitglied im DSKV ist, seit 2001 dem Verein Wikinger Skatfreunde Schleswig angehört. Er ist Gründungsmitglied Treffpunkt Kropp, spielte dort von 1983-1990, brachte sich dort als Spielleiter und

2. Vorsitzender ein, war von 1990 bis 1995 1. Vorsitzender. 1996 gründete er die Wikinger Skatfreunde mit, war von 1999-2004 dort 1. Vorsitzender und dann bis 2011 2. Vorsitzender und Spielleiter. 1995 gründete er den SkV Kreis Schleswig-Flensburg und ist bis heute der Vorsitzende. Weitere Posten: 1988-1993 Staffelleiter im Skatverband Kiel (VG 23), 1993-2008 Schiedsrichter, 1993-1996 Ligaleiter im SkV Kiel, 1993 bis heute Passstelle im SkV Kiel, dort von 1996-2000 Schiedsrichterbmann, 1996-2001 Turnier- und Ligaleiter, 2001-2003 Pressereferent und Internetbeauftragter und von 2001-2003 Schatzmeister im SkV Kiel.

Von 2003 an bekleidet er den Posten des Präsidenten des SkV Kiel und ist dort Medienbeauftragter. Ausgezeichnet wurde er bereits 1990 mit einer Ehrenurkunde des DSKV, 1996 mit der Silbernen Ehrennadel und 2008 für 25 Jahre Mitgliedschaft im DSKV.

Großen anerkennenden Applaus gab es von den über 100 Skatspielern für einen in Skatkreisen sehr bekannten Mann, für den der Skat seit 1983 ein Teil seines Lebens war und noch ist.

Einer der ersten Gratulanten war der 1. stellvertretende Kreispräsident Holger Groteguth, der Udo Albert und Franz Müller für ihren Einsatz um den Skat große Anerkennung zollte. UMO

LV 02 - Damen-Pokal

Mit einem neuen Konzept ging der diesjährige Damenpokal in die Vollen und fand mit dem Angebot, dass auch Jugendliche und Herren mitspielen konnten, sehr guten Anklang. Die Jugendlichen aus dem Landesverband und auch überregional wurden alle eingeladen teilzunehmen.

So spielten 29 Damen und 11 Herren und leider nur eine Jugendliche (Bente Rönnspeck) um Sach- und Geldpreise in einem Zwei-Serien-Turnier am Nachmittag im Hausa Haus in Neumünster.

Die Resonanz war so positiv, dass diese Variante auf jeden Fall beibehalten wird und im nächsten Jahr am dritten Septemberwochenende wieder durchgeführt wird. UMO



Die Siegerinnen im Einzel:
v.l.: Damenreferentin Michaela Simseck, Brigitte Wiggers (2.), Ute Modrow (1.), Gisela Schulz (3.)



Die Sieger im Mixed:
Ute Leschke und Dietmar Nagorny



Die Sieger in der Mannschaft:
Ute Leschke, Maria Evers, Bente Rönnspeck, Gunda Eck-Rühmann

Detlef Tams gewann Behörden-Preisskat 2.865 Punkte reichten zum Sieg

Udo Albert aus Jübek, Vorsitzender der Skatfreunde Jübek, ist in Skatkreisen sehr bekannt. Er ist immer auf der Suche nach besonderen Angeboten für Skatspieler, lebt selbst für den Skat und bemüht sich nach Kräften, das alte Kulturgut zu erhalten und darum, dass Skat auch noch von künftigen Generationen gespielt wird. Es wird aber immer schwerer, Nachwuchs dafür zu gewinnen und zu begeistern, das wissen auch alle Skatclubs.

Von Jübeks Bürgermeister Herbert Will, der auch Amtsvorsteher des Amtes Arensharde ist, kam die Idee, zu einem Behördenskat einzuladen. Mit Unterstützung der Amtsverwaltung wurden über 100 Behörden im Kreisgebiet angeschrieben, aber jeder andere Skatspieler durfte natürlich auch teilnehmen. „Wieviel Skatspieler werden wohl kommen?“, war die große Frage.

„Für viele ist das herrliche Wetter viel zu schade, um in einer Gaststätte zu sitzen“ mussten Udo Albert und sein Organisationsteam am Veranstaltungstag feststellen. Dennoch konnten sie sich über mehr als 100 Teilnehmer freuen, die aus ganz Schleswig-Holstein und aus Hamburg kamen, um im Saal des Hotel Goos in zwei Serien je 48 Spiele möglichst einen der attraktiven Geldpreise zu gewinnen, die von der Gemeinde Jübek, dem Team Baucenter Eggebek und Walter Riedel von der VDSH und Veranstalter der Riesen-Flohmärkte im Stadion Jübek gesponsert wurden.

Bevor das Turnier aber begann, hieß Udo Albert zunächst Peter Luczak aus Marburg, Präsident des Internationalen Skat-Gericht willkommen und bedankte sich für sein Kommen trotz der langen Anreise. Der Präsident lobte den Einsatz von Udo Albert und dankte dafür, dass er mit seinen Skatspielern häufig an Terminen auch in Hessen teilgenommen habe. Daraus hätten sich im Laufe der Jahre Freundschaften entwickelt. Zu den besonders begrüßten Gästen gehörte auch Hans-Hermann Fuchs,

Präsident des Skat Landesverbandes Schleswig-Holstein und Hamburg.

Die Schirmherrschaft für das Turnier hatte der Kreispräsident des Kreises Schleswig-Flensburg, Eckhard Schröder, übernommen, der aber verhindert war. Ihn vertrat sein 1. Stellvertreter Holger Groteguth, der sich selbst aktiv am Turnier beteiligte, „an einem Spiel, bei dem Leidenschaft und Geselligkeit, klare Ansagen und mutige Spielzüge bestimmend sind“, so seine Aussage. Er lobte das Motto der Veranstaltung „Skat mit Freunden und Freude“ und die finanzielle Unterstützung durch Gemeinde und Wirtschaftsbetriebe. Holger Groteguth wies darauf hin, dass weltweit über 20 Millionen Menschen Skat spielen, mit dem vor 200 Jahren im thüringischen Altenburg begonnen und der Siegeszug um den ganzen Erdball angetreten wurde.

Namens des Kreises bedankte sich der stellvertretende Kreispräsident bei den Jübeker Skatfreunden und wünschte allen ein erfolgreiches Turnier.

Das wurde es auch, und es war ein sehr harmonisches Turnier. Nach fünf Stunden wurde mit Spannung der Preisverteilung entgegengesehen, die Jübeks Bürgermeister Herbert Will und Udo Albert vornahmen.

„Udo hat mal wieder einen ganzen Saal voller Skatspieler hier in Jübek geschafft“, lobte der Bürgermeister. Er bedankte sich für das Engagement der Organisatoren und bei den Teilnehmern, die zum Teil lange Anfahrtswege in Kauf genommen hatten, für die Teilnahme.

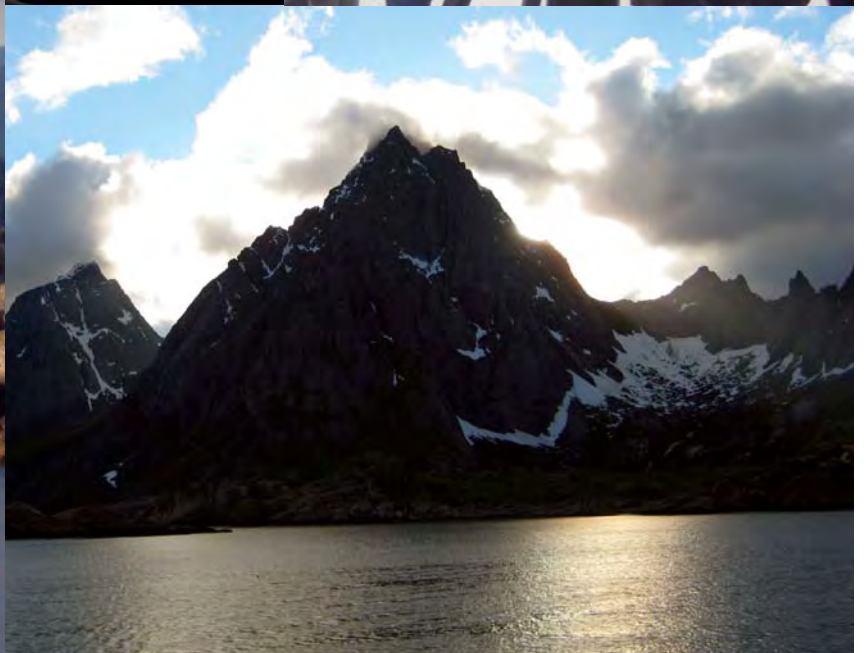
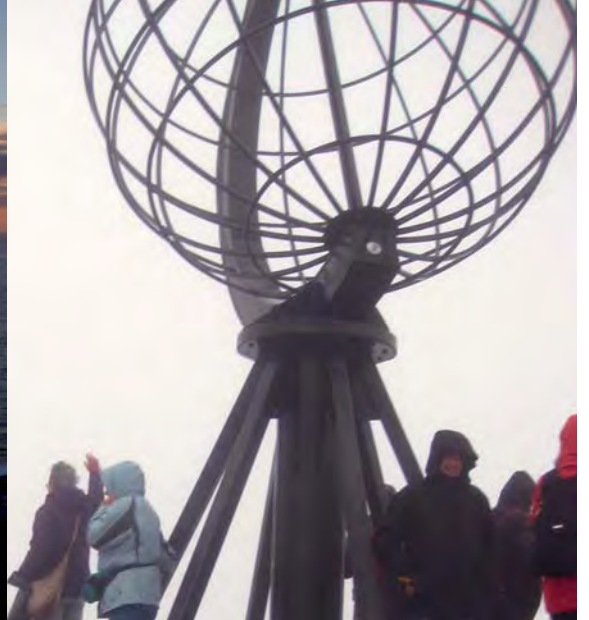
Über den 1. Platz im Einzel und 300 Euro konnte sich Detlef Tams vom SC Hüsby freuen, der 2865 Punkte erspielte, gefolgt von Klaus-Dieter Lilla von den Wikinger Skatfreunden Schleswig (2685) und Volker Eckhof, Harburger Skatfreunde (2661).

Das Tandem-Spielen konnten Walter Sydau und Helmut Carstens, St. Anden, mit 5098 Punkten für sich entscheiden, gefolgt von Gerd Pächtnatz und Helmut Nordhaus von den Kieler Sprotten (4619) sowie Peter Luczak und Dieter Rehmke vom Deutschen Skatgericht (4526).



Bei der Begrüßung der Skatspieler aus Nah und Fern v.l. Peter Luczak, Udo Albert und Hans – Hermann Fuchs

Impressionen von der Hurtigreise



Skat und Romme im Thüringer Wald

Untergebracht war unsere Reise-gruppe im Ramada-Hotel im Luftkurort Friedrichroda. Die 54 Mitglieder – 30 Skatspieler, 8 Rommespieler und 16 Begleitpersonen – kamen aus den verschiedensten Regionen Deutschlands.

Die Spiel- und Reiseleitung lagen in den bewährten Händen von Heike und Hubert Wachendorf. Für die Skat- und Rommespieler waren jeweils 10 Serien verpflichtend. Diese Serien wurden in der Regel um 16.00 Uhr bzw. 20.00 Uhr angesetzt. Jeden Morgen um 10.30 Uhr wurde ein Preisskat und ein Preisromme angeboten, ebenso auch häufig um 20.00 Uhr, wenn keine verpflichtende Serie stattfand.

Leidenschaftliche Kartenspieler haben in diesen zehn Tagen 25 Serien Skat bzw. Romme gespielt. Andere genossen mit ihren Begleitpersonen in der freien Zeit die vielfältigen Angebote des Hotels, erholten sich im nahe gelegenen Kurpark oder erkundeten die Region in und um Friedrichroda.

Als Spielraum stand im Hotel ein großzügiger Raum mit großen Tischen und bequemen Stühlen zur Verfügung. Der Teppichboden dämmte außerdem die Lautstärke, so dass alle Spiele in ruhiger Atmosphäre durchgeführt werden konnten. An den heißen Tagen wäre eine Lüftungs- oder Klimaanlage optimal gewesen. Die Verpflegung

(Halbpension) im Hotel hat uns ausgezeichnet gefallen. Das Essen war sehr vielfältig, abwechslungsreich und geschmackvoll zubereitet – für jeden Geschmack war etwas dabei. Viele von uns haben in der freien Zeit gewandert oder die Wellness-Abteilung des Hotels genutzt, um nicht zu viele „Kilos“ mit nach Hause nehmen zu müssen.

Alle Bereiche des Hotels (Zimmer, Speisesaal, Foyer, Wellness-Bereich, Außenanlagen...) waren ansprechend und gepflegt. Die Bedienung bemühte sich, die Wünsche der Gäste zu erfüllen.

Zum Pauschalangebot von Skat-Reisen Schäfer gehörte auch ein ganztägiger Ausflug nach Erfurt und Weimar. Dank eines ortskundigen und angenehmen Reiseleiters war dieser „Kulturausflug“ in die Landeshauptstadt Erfurt und in die Kulturmetropole Weimar – trotz großer Interessensunterschiede in der Reisegruppe – ein besonderes Erlebnis. Der Reiseleiter beschränkte sich in beiden Städten auf wenige, aber fundierte Informationen, machte jeweils einen etwa 1-stündigen Rundgang und ließ genügend Freiraum für weitere eigenständige Erkundungen und Unternehmungen.

An zwei Nachmittagen (16.30 Uhr) wurde Bingo gespielt, auch hier waren die Begleitpersonen mit dabei. Jeder war gespannt auf die nächste gezogene Zahl – würde es die sein,

die zum „Bingo“ fehlte? Insgesamt war es ein schöner und angenehmer Urlaub. Einige Gäste kannten sich bereits von früheren Reisen, allerdings wurden auch viele neue Freundschaften geschlossen.

Dass alles in so harmonischer und entspannter Atmosphäre ablief, ist vor allem ein Verdienst von Heike und Hubert Wachendorf. Diese beiden haben alles vortrefflich organisiert und sich wirklich um alles gekümmert. Jeder fühlte sich behütet und angenommen.

Dies ist keine Einzelmeinung des Berichtschreibers, sondern wurde von der ganzen Gruppe geäußert. Man konnte es auch bei der Siegerehrung am Samstagnachmittag (04.08.) feststellen; denn mehrere Gäste ergriffen das Wort und lobten die Reise- und Spielleitung von Heike und Hubert explizit und sprachen ihnen ihren Dank aus.

Apropos Siegerehrung: Auch diese war keine lästige Pflichtaufgabe für die beiden, wo die Ergebnisse vorgelesen und Preise und Pokale verteilt werden. Der Saal war liebevoll hergerichtet und die Tische geschmückt. Im Mittelpunkt standen die Sieger und Preisträger. Aber auch die nicht so erfolgreichen Kartenspieler und die Begleitpersonen wurden einbezogen und mit aufmunternden oder tröstenden Worten bedacht. Mehrere erhielten auch kleine Erinnerungsgeschenke. *August Bölscher*



Die Sieger der Thüringen-Reise stellen sich nach der Siegerehrung zum Gruppenfoto.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 170



Der Alleinspieler hat sein Spiel verloren. Jedem Teilnehmer ist es nach ISkO 4.1.11 gestattet, Regelverstöße sofort zu beanstanden.

Nach Ansicht des Internationalen Skatgerichts muss jedem Teilnehmer einer Veranstaltung die Möglichkeit gegeben werden, seine eigenen Rechte und die Interessen der anderen Teilnehmer wahrzunehmen. Aus diesem Grund wurde die Bestimmung der ISkO 4.1.11 durch den 28. Deutschen Skatkongress am 10.11.2002 in Papenburg von Mitspieler auf Teilnehmer verändert.

Nach ISkO 5.2.8 muss die Gegenpartei dem Alleinspieler den Spielverlust und der Alleinspieler das Erreichen von Gewinnstufen nachweisen.

Im vorliegenden Fall durfte der Kartengeber vom Nachbartisch, der mitgezählt hatte, darauf hinweisen, dass die Gegenspieler ihre eingebrachten Augen erneut zählen. Der Alleinspieler hat mit seiner Handlungsweise (Mischen der Karten) verhindert, dass die Augen nachgezählt werden können. Damit konnte die Gegenpartei der Verpflichtung, dem Alleinspieler den Spielverlust nachzuweisen, nicht mehr nachkommen. Ohne das sofortige Mischen der Karten hätte nach dem Einwand vom Nachbartisch die Möglichkeit bestanden, die Stiche und Augen der Gegenpartei nochmals zu zählen. Es muss davon ausgegangen werden, dass dem Alleinspieler bewusst war, dass er die zum Spielgewinn benötigten 61 Augen nicht erreicht hatte. Er muss daher als Verursacher der entstandenen Situation auch die daraus entstehenden Folgen seiner Handlung tragen. Aus diesem Grund muss dem Alleinspieler das Spiel als Verlustspiel gewertet werden.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 491



Lösung:

Spielverlauf:

Stich	V	M	H	Augen
1. Stich:	V Kreuz-Bube !	M Herz-Dame	H Herz-7	+ 7
2. Stich:	V Pik-Bube !	M Herz-9	H Herz-8	- 5
3. Stich:	V Pik-7 !	M Pik-10	H Pik-Ass	- 2 (- 7)
4. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-8	+ 21 (+ 28)
5. Stich:	H Kreuz-9	V Kreuz-10	M Kreuz-Dame	+ 11 (+ 39)
6. Stich:	V Kreuz-König	M Karo-7	H Pik-8	- 13 (- 20)
7. Stich:	V Pik-König	M Karo-Ass	H Pik-Dame	- 4 (- 24)
8. Stich:	V Karo-9	M Karo-10	H Herz-Ass	- 18 (- 42)
9. Stich:	H Herz-König	V Pik-9	M Karo-Bube	+ 21 (+ 60)
10. Stich:	M Herz-Bube	H Herz-10	V Karo-8	- 6 (- 48)
				- 12 (- 60)

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 491 sind:

Manuela Weidner, Robin Hood Nürnberg

Sie erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Renate Schuster, Glück Auf Helmstedt

Sie erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!



Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg
LV Niedersachsen-Bremen
LV Nordrhein-Westfalen
LV Westdeutscher Skatverband
LV Rheinland-Pfalz/Saarland
LV Baden-Württemberg
LV Bayern
LV Sachsen
LV Thüringen
LV Sachsen-Anhalt
LV Mecklenburg-Vorpommern
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
Gerd Ebel, Burgfeld 169, 47228 Duisburg, Tel. 02065 257654, GerdEbel@t-online.de
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Werbaum@t-online.de
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06425 Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, s.bertram@bertram.tental.de
Wilfried Schröder, Wiesenstr. 11, 18209 Neuhoof, Tel. 038203 62821, w.schroeder@weserwind.de
Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de



**Kaufe
Skat-Deckblätter**

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiegeld sofort per Post an Sie.



Der Deutsche Skatverband jetzt bei

facebook

<http://www.facebook.com/dskv.de>



**Sparkasse
Altenburger Land**

26. Borgholzhausener-Skat-Stadtmeisterschaft
(2x 48 Spiele)
18. Borgholzhausener-Doppelkopf-Stadtmeisterschaft
(3x 20 Spiele)
Beide Turniere finden zeitgleich im
Hause Hagemeyer-Singenstroth, Bahnhofstraße 81,
33829 Borgholzhausen, statt.
7. Oktober 2012 - Der Beginn ist 14.00 Uhr.
Telefonische Auskünfte unter : 0170 – 22 373 11

3. Ammerländer Skattage

vom 01. - 02. Dezember 2012

**Wandelhalle - Auf dem hohen Ufer 24
26160 Bad Zwischenahn**

„Cup Bad Zwischenahn“ (3 Serien á 48 Spiele)

„Wels-Cup“ (2 Serien á 48 Spiele)

„Ammerland-Pokal“ (Gesamtwertung 3 + 2 Serien)

Startgeld 40,- € (incl. Kartengeld)

Modus Einzelserienwertung

Beginn: 10:00 Uhr - Einlass 9:00 Uhr

Schriftliche Anmeldung unter Seekieker@online.de
oder HoGa, Postfach 1302, 26148 Bad Zwischenahn
oder bei Einzahlung unter Kto.-Nr. 1540613500
BLZ 28020050, Stichwort „Ammerländer Skattage“

Info: siehe Internet VG 39

Skatsportclub „Die weißen Tauben e.V.“

Hotel- + Gaststättenverband Bad Zwischenahn e.V.

Ewa
bei uns zu Hause

Termine des DSKV 2012

- 20. - 21. Oktober 42. Mannschafts-Meisterschaft
in Magdeburg
- 10. - 11. November Städtepokal-Endrunde
in Steinbach
- 17. - 18. November DSKV-Verbandstag 2012
in Gelsenkirchen

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@skat-reisen.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.



1813 ~ 2013 = 200 Jahre Skat Geschichte

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde.

Geht man davon aus, dass im Jahr **1813** das Spiel- **Skat** seinen Ursprung fand und wir als weltgrößter Skatverband mit einer immerhin schon 114 Jahre alten Geschichte aufwarten können, so wollen wir diesen Termin natürlich gebührend feiern.

Im September 2013 wird die Kernfeier zu diesem 200 Jahre Jubiläum stattfinden.

Auf dem Weg dorthin wollen wir, 200 Jahre **Skat** mit 200 und mehr Skatturnieren dokumentieren.

Bei der Fülle an Terminen die da existieren, denken wir nicht an zusätzliche neue Termine, sondern an die Qualifikations- und Endrunden zur DEM, DMM, Tandem und Vorständeturnier.

Wenn alle Verbandsgruppen / Landesverbände und die Endrunden unter dem Motto:



„Jubiläumsjahr 2013 / 200 Turniere für 200 Jahre Skat“

veranstaltet werden, können wir 200 Turniere und mehr dokumentieren.

Wir möchten alle VG'en und LV's bitten, ihre Ausschreibungen für die zuvor genannten Turniere mit dem obigen Titel zu versehen und die Turniere auch unter dieses Motto zu stellen.

Jede VG und jeder LV die sich dem anschließen, schickt bitte eine Kopie der Ausschreibung, die mit diesem Motto versehen ist, zur DSKV Geschäftsstelle.

Jede VG und jeder LV der dem folgt, bekommt vom DSKV einmalig kostenlos (nur die Portogebühren, die bei ca. 6 € liegen, müssen beglichen werden) **300** Kartenspiele mit dem Jubiläumsaufdruck zugesandt. Wir freuen uns auf eure Unterstützung.

mit freundlichen Grüßen und Gut Blatt

Das Präsidium des Deutschen Skatverband e.V.

Bitte beachten!

Nach Eingang der Ausschreibungen **bis spätestens zum 15.01.2013** in der DSKV

Geschäftsstelle, werden die Karten, in der Zeit von Mitte bis Ende Jan. 2013, an die angebenen Adressen verschickt!

Deutscher Skatverband – Sitz: Altenburg Thüringen

Bankverbindung: Sparkasse Altenburger Land: BLZ 83050200, Konto Nr. 1111016190
oder VR Bank Altenburger Land, BLZ 83065408, Konto Nr. 1605305.

WEIHNACHTS- Skatturnier

Schirmherr: Bürgermeister Herr Jens Böhrnsen
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Sonntag, 25. November 2012

Hotel „Strandlust“ Vegesack
Einlass: 9 Uhr
Beginn: 10.30 Uhr

Einsatz: 18 € (für WESER-KURIER-
Abonnenten 15 € im Vorverkauf)*

Vorverkauf im Pressehaus, Martinstraße 43
sowie in den regionalen Zeitungshäusern des
WESER-KURIER.

**Das gesamte Startgeld wird
der WESER-KURIER-
Weihnachtshilfe gespendet.**

- › Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Skatverbands e. V.
- › Veranstalter: WESER-KURIER
- › Turnierleitung:
Willy Janssen (Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands e. V.,
Tel. 04 21 / 56 06 13, E-Mail: janssen.willy@t-online.de)
- Klaus Barr (Spielleiter des Bremer Skatverbands e. V.,
Tel. 0 44 01 / 30 69 520)

› Nichtraucherveranstaltung

- › Preiswerte Speisen und Getränke vor Ort

* Bei Vorlage der AboCard



Preise im Wert von ca. 15.000 €

- | | |
|-----------|---|
| 1. Preis | 3.000 € |
| 2. Preis | Kreuzfahrt
für 2 Personen |
| 3. Preis | 750 € |
| 4. Preis | 650 € Gutschein
Möbelhaus Meyerhoff |
| 5. Preis | 400 € |
| 6. Preis | 1 Woche, Salou/Spanien
für 2 Pers. ***Hotel, Hp. |
| 7. Preis | 250 € |
| 8. Preis | 170 € |
| 9. Preis | 120 € |
| 10. Preis | 100 € |
| sowie | 1 × 80 € / 2 × 70 € / 3 × 50 €
4 × 40 € / 5 × 30 €
(Mehrf. 25 € sowie wertvolle Sachpreise) |

Seriensieger: 3 × je 70 € / 50 € / 30 €

Ohne Auflage einer Mindestteilnehmerzahl!

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



8. EUROSTRAND-CUP FINTEL

Lüneburger Heide, EUROSTRAND

All Inclusive



Tage	Termin	Preis €
6	04.11. - 09.11.2012	ab 325,-

TÜRKEI WEIHNACHTS- & SILVESTER-CUP

Voyage Sorgun, Side

All Inclusive Frühbucheprerise



Tage	Termin	Preis €
15	23.12.2012 - 06.01.2013	ab 889,-

GRAN CANARIA

Div. Hotels in Playa del Ingles

Frühbucheprerise



Tage	Termin	Preis €
10	13.02. - 22.02.2013	ab 679,-

9. EUROSTRAND-CUP LEIWEN

Eurostrand Leiwen

Frühbucheprerise bis 30.11.2012 spätere Buchung zzgl. 25,- p.P.



Tage	Termin	Preis €
6	03.03. - 08.03.2013	ab 325,-

TÜRKEI

Hotel Voyage Belek Golf & Spa

All Inclusive Frühbucheprerise



Tage	Termin	Preis €
15	12.03. - 26.03.2013	ab 899,-

2. MEGA-SACHSEN-CUP LICHTENSTEIN

Hotel Goldener Helm

10-Serien-Turnier



Tage	Termin	Preis €
5	01.05. - 05.05.2013	ab 259,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26